

General-Anzeiger

Elberfeld
Gemeinschaftliche u. Schriftleitung
Walter-Rathenaustraße 4a
Fernsprecher Nr. 7000-7007.

für Elberfeld-Barmen
(Elberfeld-Barmen Nachrichten - Allgemeine Zeitung für Berg und Mart - Bergische Nachrichten)

Barmen
Gemeinschaftliche u. Schriftleitung
Kaiserweg 34
Fernsprecher Nr. 714 u. 4997.

Beilagen: Die Wochenschau - Das Technische Blatt - Westdeutsche Sport-Zeitung - Für unsere Frauen - Haus, Hof und Garten.
Anzeigen: wochentlich - Besatzpreis halbjährlich 1.15 Reichsmark. - Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 Pfennig. Familien-Anzeigen und Stellenangebote 10 Pfennig. - Reklamen für 1 mm Höhe (72 mm breit) 1 Reichsmark. - (Wochenscheiteltage bis 23.00 Uhr. Sonntags bis 12.00 Uhr.) - Größtenteils Elberfeld. - Berlin NW 7. - Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a. Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10428, 13679 und 974. Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen und für telephonische Aufträge wird keine Gebühr übernommen. - Bei Störungen durch höhere Gewalt oder durch Streik können Anzeigen nicht berücksichtigt werden. - Manuskripte werden nicht aufbewahrt u. nur zurückgeliefert, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 107 - 42. Jahrgang. Montag den 7. Mai 1928. Einzelpreis 15 Pf.

Ein verführter Staatsstreich in Rumänien.

Die nationale Bauernpartei im Kampfe mit der Regierungsgewalt. - Karol im Hintergrund. - Der verunglückte Aufruf aus London. Die Lage zur Zeit ungeklärt. - Die Regierung lehnt den Rücktritt ab.

Auf dem Marsch nach Bukarest.

Eigene Drahtberichte.
Bukarest, 7. Mai. Seit gestern nachmittag 5 Uhr ist die Verbindung mit Bukarest unterbrochen. In Belgrad sind Gerüchte verbreitet, daß in Alba Julia und Bukarest schwere Ausschreitungen vorgekommen sind, und daß es zu blutigen Zusammenstößen zwischen Bauerngruppen und Gendarmen gekommen sei. Nach Berichten aus Alba Julia sind die Bauern bereits auf dem Wege nach Bukarest und fast entschlossen, sich jeder Polizei, Gendarmerie und auch Militärgewalt zu widersetzen und das Militär und die Gendarmerie zu entwaffnen. Es wird berichtet, daß einzelne Abteilungen sich freiwillig den Bauern angeschlossen haben. Der Eindruck, daß in Rumänien sich schwere Ereignisse abgespielt haben, wird durch den Umstand verstärkt, daß zwischen Belgrad und Rumänien seit den geistigen Nachmittagsstunden jede telefonische und telegraphische Verbindung eingestellt wurde, und daß nicht nur mit Bukarest, sondern auch mit den übrigen rumänischen Städten keine Gespräche geführt werden können.

Bauernversammlungen in Bukarest und Alba Julia.

Bukarest, 7. Mai. Die nationale Bauernpartei hat in Bukarest am Sonntag vormittag zwei große Versammlungen abgehalten, an denen etwa 30.000 Bauern teilnahmen. Beide Versammlungen nahmen eine Entschließung an, wonach die Bauernschaft von Bukarest und Umgebung den letzten Willen kundgibt, die Resolution von Alba Julia zu verwirklichen. Im großen Saale des Hotels Tacca fand eine große Versammlung statt, in der der Abg. Ioanicescu unter großem Lärm der Zustimmung mitteilte, daß Militärtruppen die Straße von Cotroceni besetzt haben, damit die Bauern nicht nach Bukarest kommen können. Die Straße von Mikaeli wurde von Sappeurtruppen verbarrikadiert und auf beiden Seiten mit Ketten abgeschlossen. Die nach Bukarest strömenden Bauern haben die Gendarmerie überwältigt, die Barrikaden niedergeworfen und die Ketten mitgenommen. Unter großer Begeisterung der Menge brachten sie die Ketten in die Versammlung mit. Bei dem Sturm auf der Straße von Mikaeli wurden zwei Gendarmen schwer verletzt. Außer in Alba Julia und Bukarest wurden auch in Gajova, in Czernowitz, Jassi und Jassy Versammlungen abgehalten, von denen Einzelheiten noch fehlen.

Buk. Alba Julia, 7. Mai. Um 6 Uhr früh war der Hauptplatz von Alba Julia, der Platz Michael, bereits überfüllt. Ungefähr 200.000 (?) Bauern kampierten in den Straßen und auf den Plätzen, die ungefähr 2600 Gemeinden vertreteten und 160 Russkapsaden mit sich führten. Zuerst fand eine Komitad-Delegiertenversammlung statt, in der

Die Führer der Verschwörung.



Maniu, der Führer der Bauernpartei.

Maniu, der Führer der Bauernpartei, die allgemeine politische Lage schilderte. Dann erklärte der Vizepräsident der Partei, der Abgeordnete Michalake, daß die gegenwärtige Lage nicht mehr geduldet werden könne, und daß die Partei beschlossen habe, die gegenwärtige Regierungsform abzuändern.

Nach einer 1½stündigen Diskussion wurde von der Delegiertenkonferenz eine Resolution angenommen, in der es u. a. heißt: Der Kongress stellt fest, daß die gegenwärtige Regierung durch einen Staatsstreich an die Macht gelangt ist und daß ihre Herrschaft verfassungswidrig und gesetzwidrig ist, so daß das rumänische Volk berechtigt ist, diese Regierung mit allen möglichen Mitteln zu entfernen. Der Kongress fordert den Regimentsrat auf, die gegenwärtige Regierung zu entfernen und eine Regierung der nationalen Bauernpartei mit Julius Maniu an der Spitze zu ernennen, wobei betont wird, daß die Bauernpartei monarchistischer Gesinnung ist.

Nachdem die Resolution von der Delegiertenkonferenz einstimmig angenommen worden war, begaben sich die Komitad-Delegierten und die Führer der Bauernpartei auf den Michaelsplatz, worauf die große Bauernversammlung begann. Es sprachen zu gleicher Zeit sechs Redner. Ihre Reden wurden mit ungeheurer Begeisterung aufgenommen. Ueberall wurde die gefasste Resolution verlesen und angenommen, worauf die Bauernschaft um 2 Uhr nachmittags folgenden

schweren Eid ablegte: „Wir schwören zu Gott, dem Allmächtigen, daß wir unseren Kampf gegen die gegenwärtige Regierung nicht aufgeben werden, die am Totenbette Königs Ferdinands in schauerlicher Weise dem König ein Verbrechen angedacht hat, und die nach dem Tode Bratianus zur Schmach des rumänischen Volkes geworden ist. Wir schwören, den begonnenen Kampf fortzusetzen in unseren Dörfern und Häusern, ohne Ruhe und ohne Opfer zu scheuen.“

Nachdem die 200.000 Bauern den Eid in die Hände ihrer Führer abgelegt hatten, richtete der Abg. Dr. Dobrescu eine Ansprache an die Menge, in der er sie aufforderte, sich bereit zu machen, da in einer Stunde der Marsch auf Bukarest beginnen werde. Dieser Aufruf wurde von der Menge mit ungeheurer Begeisterung aufgenommen. Es formierten sich sofort zahlreiche Rüge und marschierten auf den Landstraßen gegen Bukarest. Der Aufmarsch nach Bukarest war anscheinend nicht im Programm der Versammlung vorgesehen und offenbar nur von dem genannten Abgeordneten Dr. Dobrescu improvisiert, weshalb sich das Exekutivkomitee der Partei zu einer Sitzung zurückzog. Einzelne Bauerngruppen brangen inzwischen in die Staatsämter ein und zwangen das anwesende Personal, auf den Amtsgebäuden die Fahlagge zu hissen.

Karlsburg polizeilich gesperrt?

Buk. Budapest, 7. Mai. (Funktspruch.) Wie aus Belgrad von der rumänischen Grenze gemeldet wird, ist der aus Karlsburg einströmende Eisenbahnzug mit einer einstufigen Verpölung angehalten. Die Reisenden er-



Karol von Rumänien.

zählen, daß die Versammlung der rumänischen Bauernpartei in Karlsburg einen ruhigen Verlauf nahm und es zu keinerlei Zusammenstößen kam. Nach Schluß der Versammlung hat ein großer Teil der Menge beschlossen, nach Bukarest zu gehen und die Regierung mit Ge-

Empörung in China gegen Japan.

Eine Kundgebung Tschiang Kaischeks. Japan droht mit der Besetzung Schantung.

Tu. London, 7. Mai. (Funktspruch.) Der oberste Befehlshaber der nationalen Streitkräfte Tschiang Kaischek, hat von Tsinan aus an die Regierung in Nanking ein Telegramm geschickt, in dem es heißt:

„Die japanischen Truppen haben uns ohne jeden Grund herausgefordert. Die Zahl unserer getöteten Beamten, Soldaten und Zivilisten beträgt mehr als tausend. Die Wut der Japaner übersteigt jede Beschreibungsmöglichkeit. Einer solchen Herausforderung kann ich mich nicht beugen.“

Die chinesischen Zeitungen und Studentenverbände und selbst die chinesischen Handelskammern und die lokalen Beamten haben sich zusammengeschlossen, um die chinesische Öffentlichkeit gegen Japan mobil zu machen.

Ein Manifest der allgemeinen Handelskammer beschuldigt Japan, Truppen nach Schantung geschickt zu haben in der ausgesprochenen Absicht, den nationalen japanischen Truppen zu bringen, und wirft den japanischen Truppen gleichzeitig vor, den Kommissar für auswärtige Angelegenheiten in Tsinan, Kung-Chi, ermordet zu haben. Die Japaner hätten ihm die Augen ausgestochen und die Nase abgeschnitten.

Die Hauptquartiere der Schanghai- und Wulung- und die Stadverwaltung von Schanghai veröffentlichten eine Proklamation, in der es heißt, daß die Meutereien, Morde und andere Vergehen der japanischen Soldaten in Tsinan, Kung-Chi, in der Geschichte der internationalen Verbündeten dastünden.

Maniu und Michalake überbringen die Forderungen.

Die Regierung lehnt den Rücktritt ab.

Eigener Drahtbericht.
Buk. Bukarest, 7. Mai. Der Präsident der nationalen Bauernpartei, Julius Maniu, und der Vizepräsident Michalake trafen am Sonntag vormittag in Bukarest ein, um dem Regimentsrat die Beschlüsse des Kongresses von Alba Julia vorzulegen. Die Regierung erklärte, es bestehe für sie kein Grund zum Rücktritt.

Die rumänische Regierung beschwichtigt.

Eigener Drahtbericht.
Buk. Bukarest, 7. Mai. Die hiesige rumänische Gesandtschaft veröffentlichte ein amtliches Komunique über die gestrigen Versammlungen in Alba Julia und Bukarest, in dem behauptet wird, daß an den Versammlungen in Alba Julia im ganzen 40.000 Anhänger der Bauernpartei teilgenommen hätten, und daß sowohl diese wie auch die Versammlungen in Bukarest in voller Ruhe und Ordnung verlaufen seien und daß sich die Teilnehmer in größter Ordnung zerstreut hätten. Auch die offizielle rumänische Agentur „Orient Radio“ veröffentlichte eine beschwichtigende Mitteilung, in der allerdings zugegeben wird, daß es in Bukarest zu Zusammenstößen zwischen Manifestanten und der Polizei gekommen ist, wobei mehrere Personen verletzt worden seien.

In Belgrader politischen Kreisen scheint man diesem Beschwichtigungsbericht keinen Glauben, sondern ist überzeugt, daß es zu schweren Unruhen in Rumänien gekommen ist, worauf auch die abends eingelesene Telephonübertragung seitens der rumänischen Postverwaltung hinweist. Auch heute vormittag verweigern die Bukarester und Temeschvarer Telephonzentralen die Durchführung von Telephongesprächen. Die Telegramme sind der strengsten Zensur unterworfen. Es scheint, daß es der rumänischen Regierung darum zu tun, das Ausland über den wahren Umfang der Ereignisse und den Marsch der Bauern auf Bukarest in Unkenntnis zu halten.

Nach den neuesten Privatmitteilungen aus Bukarest befindet sich eine große Anzahl von Bauern auf dem Wege nach Kronstadt, wo man die Rückkehr Manius aus Bukarest abwarten will. (Weitere Meldungen auf der Rückseite.)

Japanische Warnung.

Eigener Drahtbericht.

Buk. London, 6. Mai. Aus Tokio wird gemeldet, daß heute morgen ein Kriegsrat abgehalten wurde, dem alle Mitglieder der Regierung sowie die Führer der Armee und der Flotte beizuhatten. Es wurde beschlossen, eine Warnung an die chinesische Regierung abgeben zu lassen, wonach die Provinz Schantung besetzt werden würde, wenn die Angriffe gegen die Japaner fortgesetzt würden. Es wurde auch die Möglichkeit erörtern, eine weitere Division nach China zu schicken, doch soll darüber erst Bescheid gelassen werden, nachdem die für heute abend einberufene Kammer zur China-Politik der Regierung Stellung genommen haben wird.

Japanische Verluste.

Eigener Drahtbericht.

Buk. London, 7. Mai. Über die Verluste der Japaner in Tsinanfu sind nunmehr die ersten verlässlichen Nachrichten in London eingetroffen. Die „Times“ melden, daß insgesamt 150 Japaner vermißt werden, wobei aber nicht gesagt wurde, daß alle getötet worden seien. Bis jetzt sind 30 Leichen durch die Japaner geborgen worden. Die ersten japanischen Besatzungstruppen sind, wie der „Daily Telegraph“ meldet, in Tsinanfu eingetroffen. Die Japaner haben einen erfolgreichen Versuch unternommen und dabei Waffen und Munition, Sanbaranaten und sonstiges Kriegsgut in großen Mengen erbeutet. Die Nationalisten haben sich wegen der Vorfälle in Tsinanfu



Vintila Bratianu, der jetzige Ministerpräsident.

Vertheidigung. Der Herr widmes der Angelegenheit längere Ausführungen, in denen er u. a. erklärt, daß Wort „Dummheit“ (gaffe), das sich Ros-
terbuch befindet gebraucht habe, sei nach dem
Folterbuch gleichlautend mit Ungeistlichkeit
sei, Fehler eines Winzlers. Wenn es nun
der unmaßlich sei, solche Renzierungsmaß-
nahmen die für die unangenehme Stimmung im
Land verantwortlich seien, zu kritisieren, im
Folterbuch, ob es sich um Willensland, Her-
land oder Poincaré handele, dann
werde die Aufgabe der Vertheidigung in
diesem Prosch unmöglich.
er habe sich deshalb telegraphisch mit dem Vor-
sitzenden der Anwaltskammer in
Verbindung gesetzt und ihn um ein Ein-
reisen gebeten. Der Staatsanwalt habe es
als Problem nachgewiesen, inwiefern sich Jour-
nalen gegen die Forderung der Ehrerbietung
Vertheidigung veranlassen habe. Auch der Präsident
habe gegen die ihm nach der Strafproceßord-
nung zugehörige Pflicht verstoßen, den Anwalt
darauf aufmerksam zu machen, wenn er gegen

10 Mark
an kaufen Sie
bekannt billige
Schränke,
Küchenschrank,
Schlafzimmer,
Wohnzimmer,
Bücherregal,
Schreibtisch,
Sofa u. Gabeln.

Möbel-Höfer,
11b, Gröninger 16/18.

Schneider-Höfer,
in der Gröninger
11b, 11c, 12c,
13c, 14c u. 15c.
Sofa, Stühle, Gabeln,
Sofa, Stühle, Gabeln,
Sofa, Stühle, Gabeln.

Damen-Hüte
zum Anpassen
in der Gröninger
11b, 11c, 12c,
13c, 14c u. 15c.
Sofa, Stühle, Gabeln,
Sofa, Stühle, Gabeln.

Preisliste gratis!
Sofa, Stühle, Gabeln,
Sofa, Stühle, Gabeln,
Sofa, Stühle, Gabeln.

Blondend schön
werden Ihre Gar-
ben, wenn sie bei
mir nach Pläuner
Art gewaschen und
geglättet werden.
Sofa, Stühle, Gabeln.

Born. Papp,
Elberfeld,
Südstr. 30a,
Telefon 6197.

Schneider-Höfer
in der Gröninger
11b, 11c, 12c,
13c, 14c u. 15c.

3

von 27 Modellen
die für Sie gebaut werden.
Ein Wagen schöner als der andere
kein Wunder — jeder ist ein

NASH

DIE FÜHRENDE WELTMARKE

AUTORISIERTER VERKAUFSSTELLEN: M. MAGNER, ELBERFELD

W. SCHNOLZ & CO. G.M.B.H., KÖLN
SOKKE & CO. AUTOMOBILE, MÜNSTER I.W.
AUTOMOBIL-VERK.-G.M.B.H., DUSSELDORF
Königsplatz 20

WOLFF & SCHLIESER, DORTMUND
Bismarckstr. 15-17
SCHUMACHER & CO. G.M.B.H., KÖLN
Hafenstr. 2
L. DROBIG, BOCHUM
Rettstr. 25

SCHMALT & CO., DUISBURG
Königsplatz 15-17
H. GILDEMEYER, ESSEN
Schützenstr. 61-63
AUTOHAUS RAVE, BOCHUM
Telefon 1 000

DEUTSCHE NASH-AUTOMOBIL-GESELLSCHAFT M.B.H., BERLIN W. 2

Nur Sahno
ist der Rahmkäse,
weicher dem ausländischen
Produkt überlegen und im
Preis das Stück 10 Pf.
billiger ist.

SAHNO ist überall
erhältlich.

An die rechtzeitig Er-
scheinung der Lose zur
II. Klasse wird hiermit
erinnert. Schluss 8. Mai.

Kauflose
sich zu haben.

Staat.
Lotterie-Gesellschaft
Elberfeld, Königsstr. 75,
Büro bei Paul Chraschinski.
Telef. 1146, Postfach 94170 Köln.

Wenden meine Wäsche
kann nach Gewicht auf Wunsch
bei Henschel & Söhne
net. trocken oder gemengt
an billigen Preisen

Henschel & Söhne
Bismarckstr. 11, Elberfeld

Herba-Seife
mit 100% natürlichen
Extrakten aus
Sage, Pfefferminze,
Eucalyptus, etc.

Die werden kommen!
die billigste für Ihre
Geschäfte 6, Bismarckstr. 13
Elberfeld

Motto: Erfahrung bedeutet Wissen.
Wissen verschafft Überzeugungskraft.
Überzeugungskraft gewährleistet Erfolg!

Mein vereinfachtes kombi. amerik. Buchführung-System
vereinfacht mit 10% Arbeitsersparnis allergrößte Beweiskraft.
Zuverlässige Gewinnberechnung, Bilanz, Steuerberatung,
Steuererklärung, Steuerreklamation, Steuervertretung, Be-
seitigung von Zahlungsschwierigkeiten, außergerichtliche Ver-
gleiche, Organisation.

A. WOELLER,
Bücherrevisor, Steuerberater,
BARMEN - E., Querstr. 16, Tel. 5881.

Zieh. 10.-12. Mai Elberfeld Gold-Los 1.-H. Höchstgewinn 25 000 M. Hauptgewinn 15 000 M. Prämie 10 000 M.	Zieh. 13.-15. Mai Aachen Gold-Los 3.-H. Höchstgewinn 75 000 M. Hauptgewinn 50 000 M. Prämie 25 000 M.	Zieh. 9.-14. Mai Vollst. - Lotto Höchstgewinn 50 000 M. Hauptgewinn 30 000 M. Prämie 2x 25 000 M. 20 000 M.
--	---	--

Wichtigste: Aachen, 1. Mai, 1. Vollst.-Lotto, 9. Mai.
A. Eulenberg Jr., Elberfeld, Altenmarkt 11.

Grosswäscherei
Merkelbach
Wäsche nach Gewicht
trocken - gemengt - schrankfertig.
Spezialfertig (trocken gewogen)
10 Pfund 2.00 Mk.
Mindestrechnungsbetrag 3 M.

Stärkewäsche
bekannt beste
Ausführung
Oberhemd v.
75 an
Kragen v.
125 an

Pfund 20 Pfg. an

Anzeigen

Wie Ihr Backofen

vollkommen abgeschlossen ist von der
Heizgasen des Herdes, so daß Ihr Kuchen
in reiner heißer Luft wundervoll braun und
knusprig wird, genau so wird Kikuth-Rein-
luft-Kaffee nach dem neuen patentierten
Reinluft-Verfahren geröstet. Beim gewöhn-
lichen Röstverfahren kommen die Bohnen
mit den schädlichen Heiz- und Koks-
gasen des Röstfeuers in Berührung. Wenn Sie
Kikuth-Reinluft-Kaffee einmal probiert
haben, werden Sie ihm treu bleiben, denn
edleres Kaffee-Aroma gibt es nicht. Ein
Versuch überzeugt.

Kikuth
Reinluft
Kaffee
D.L.P. Patent 209 214

Original-Pakete			
Nr. 3 1/2	Pfd. Mk. 2.20	1/2 Pfd. Mk. 1.10	
7 1/2	2.00	1.00	
9 1/2	1.80	0.90	
11 1/2	1.60	0.80	

Auf Wunsch wird Ihnen die nächste
Verkaufsstelle nachgewiesen.

Peter Kikuth / Barmen-R.
+ Kaffee-Grossrösterei +

Zu
ein

K. Un
oder Mian

K. Un
nur in ers

K. Co
festen Qua

Garm

Auch
Kinder-G
Passende
Kinder-H

Gel

Sicherung des Friedens und Völkerverständigung.

Eine weltpolitische Rede Stresemanns in Heidelberg.

Heidelberg, 5. Mai. Bei dem Festakt in der hiesigen Universität zu Ehren seiner und des amerikanischen Vorkämpfers Schurman, dessen Promotion ergriff nach der dankbaren Ansprache Schurmans Dr. Stresemann in längerer Rede das Wort. Nach einleitenden Worten, in denen der Reichsminister der Staatswissenschaften Kommission der philosophischen und juristischen Fakultät seinen Dank für die ihm erwiesene Ehrung ausdrückte, führte der Minister aus: Ich erblicke in dem Festakt der Staatswissenschaftlichen Fakultät nicht nur eine von mir mit besonderer Dankbarkeit empfundene Anerkennung außerpolitischer Wirkens, sondern darüber hinaus ein Bekenntnis der Wissenschaft zu dem Glauben an die Idee als entscheidenden Faktor im gesellschaftlichen Leben der Völker. Auf zwei große Ideen weist die Urkunde hin, in der die Kommission ihren Beschluß begründet hat: „Das Recht der Nationen auf Leben und Freiheit“ und „Die geistige Annäherung und friedliche Verständigung der Völker“. Damit ist ausgesprochen, daß diese beiden Probleme nicht im Gegensatz zu einander stehen, sondern einander ergänzen, ja einander voneinander bedingen. Es ist ein unfelbares Mißverständnis, das Nationale und das Internationale als Gegensatz hinzustellen und mit dem Vorwurf des Internationalismus den Vorwurf des Nationalismus zu verbinden. Damit möchte ich in feiner Weise einen politischen und geistigen Gedankengang des Wortes sprechen, die sich auf der Ansicht aufbauen, wie wenn das Internationale das Höhere der Gestaltung des menschlichen Daseins darstelle und die in dem Nationalen nur eine vorläufige Form seien, dazu bestimmt, dereinst in der jüngeren Form aufzugehen. Das ist ein schwerwiegender Irrtum. Auch bei höherer geistiger Entwicklung

wird der Mensch sich niemals von den Blutströmen lösen, die sein Leben sind auf Grund der Traditionen seines Volkes. Die größten Denker und Dichter, die allen Völkern Großen und Mächtigen zu lauten hatten, haben das höchste ihrer Kraft nur da geübt, wo sie im nationalen Boden wurzelten. Shakespears in ohne England, Goethes ohne Deutschland, Dantes ohne Italien und alle ohne die Welt, in der sie leben, nicht zu verstehen. Ebenso wird niemals eine Weltorganisation aufzubauen sein ohne die feste natürliche Grundlage, die in den nationalen Staaten zusammengeflochtenen einzelnen Völkern besteht. So wie die Wurzel der Kraft der einzelnen Staaten in der Kraft der ihnen angehörenden einzelnen Persönlichkeiten liegen, so werden

die Wurzeln des internationalen Lebens in der Gesamtheit der einzelnen Staaten der Selbstgemeinschaft liegen, und das Völkerrecht wird, wie Kant ausdrückt, nur auf einem freien Föderalismus der Völker aufzubauen werden können. Wer die Vereinigten Staaten von Europa aufbauen will auf irgend einen Menschheitsimpuls, der seinem theoretischen Denken vorzuziehen, der verkennet die realpolitische Entwicklung der Dinge und stößt diejenigen zurück, die in der wirtschaftlichen und politischen Verbundenheit selbstständiger Völker einen Fortschritt zu sehen vermögen. Die Einordnung des Einzelnen in eine Gesamtheit ist für den Einzelnen kein Verzicht und kein Verlust.

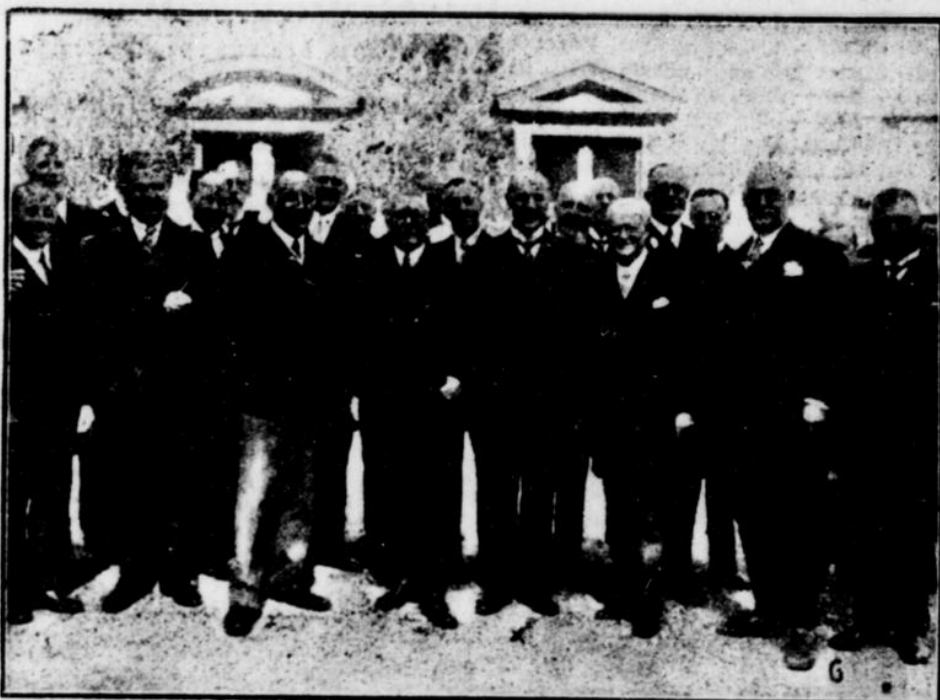
Es ist noch nicht möglich den einzelnen Staaten brüderliche Anlehnung zu leisten, denn die Natur der Dinge verbietet und der gleichberechtigte Nebeneinanderleben ausschließt.

Ebenso müssen die Formen für den internationalen Zusammenfluß selbst noch gefunden werden. So ergibt sich eine doppelte Aufgabe für die internationale Politik und in besonderem Maße für die deutsche Politik: Die Sicherung eines freien alleberechtigten Deutschlands mit allen anderen Staaten zusammen in einer stabilen internationalen Form. Es ist eine ungeschichtliche Betrachtungsweise, die Formen der wissenschaftlichen Beziehungen wie sie in einem Zeitpunkt der Vergangenheit waren, als etwas Schlichtes

unveränderliches anzunehmen, als etwas, das durch den menschlichen Willen nicht zu beeinflussen ist. Kann eine Generation hat so ungewisse Umwälzungen manigfaltiger Vorkommnisse erlebt, wie die unsrige. Man braucht sich nur zu vergegenwärtigen, aus welcher Verschiedenheit der Weltverfassung heraus die Völker zu verschiedenen Zeiten einander bekriegt haben um sich darüber klar zu werden, daß auch das friedliche Verhalten der Völker zueinander einem tiefgehenden Wandel unterworfen sein muß. Noch in der friederzählenden Zeit war die Armee im Staat fremd und der friedliche Bürger sollte nach dem Bunde seines Königs nicht wissen, wann die Armee sich schlug. Wild und rauh war dieses Kriegsvolk. Erst später bildete sich aus ihm jenes soldatische Ethos, dem ein so feinstlicher Geist wie Bismarck in der Natur seines Teilheims ein unvergängliches Denkmal gesetzt hat. Wie sehr auch in dieser Armee der Gedanke lebte, daß sie in den langen Jahren des Friedens die Bürge des friedlichen Zusammenlebens der Völker ist, hat einer der Vertrautesten der letzten Lebensjahre des Königs in einer Rede der preussischen Akademie der Wissenschaften dem aufstrebenden Europa geschildert. Zum bewußten Aufeinanderprallen von Ideen und zwar von Ideen, die schon ein friedliches und glückliches Zusammenleben der Nationen als Ziel zusammenfaßten, wurde dann die europäische Kriegsführung in dem Bestreben, das mit der französischen Revolution anhebt und mit der heiligen Allianz schließt. Freilich glaubten die damaligen Staatsmänner ein solches System nur auf der Gemeinsamkeit der dynastischen Interessen aufbauen zu können. Man suchte nicht eine Verständigung der Völker, sondern

man suchte nur eine Verständigung der Fürsten und ihrer Räte. So war es nur eine geschichtliche Notwendigkeit, daß dieses Problem in dem Augenblicke schwebte, als wieder um die innerpolitischen Ideen zwischen Dynastie und Volk Souveränität gekämpft wurde. — Neue Wege der Friedenssicherung hat

dann erst wieder Bismarck beschritten. Bismarck stellte zuerst die Realpolitik in den Dienst einer planmäßigen Förderung des Zusammenlebens der Nationen, indem er jeweils die Augenblicke der militärischen Niederringung eines fremden Staatswesens die Auswertung der der Realpolitik abgebenen Möglichkeiten auf ein Maß beschränkte, das nach menschlichem Ermessen eine weitere Zusammenarbeit mit dem Geaner von



Der Verfassungs- und Verwaltungsreform-Ausschuß.

der am 4. Mai im Reichstagspalais zusammentrat. (X) in Vertretung des Reichstagspräsidenten mit den Ministern und Vertretern der Länder.

Zum neuen Kleid ein gutsitzendes Unterkleid

K. Unterkleid in bewährten Qualitäten, in Atlasstreifen, fein gerippt oder Mianese 9.75, 6.90, 6.50, 5.90, 5.50, 4.90, 3.90, **2.95**

K. Unterkleid mit feinen Spitzen-Galons, teilweise oben u. unten garniert, nur in erstklassigen Qualitäten 11.50, 10.90, 8.90, 8.25, 7.90, 7.50, **5.90**

K. Complet Das beliebte Unterkleid mit eingearbeit. Höschen, in maschenfesten Qualitäten, mit den feinsten Spitzen-Galons garniert, 18.50, 15.75, 13.50, 12.75, **7.90**

Unterkleid m. passend. Schlüpfer, nur bewährte Qualitäten, in vielen Farben,
Garnituren: Unterkleid 9.75 6.90 6.50 4.90
Schlüpfer 4.25 4.90 3.95 4.25

Extra weite Kunsts. Unterwäsche in reicher Auswahl.

Auch für unsere Kleinen ist in kunstseidener Wäsche gut gesorgt.
Kinder-Garnituren: Prinzess-Röckchen, flott angekräuselt, beste Qual., mit schöner Spitze, Gr. 45-90, Gr. 45 2.60, jede weitere Gr. 30 1/2 steigend.
Passende Schlüpfer, Größe 25-55, Größe 25 1.50, jede weitere Größe 30 1/2 steigend.
Kinder-Hemdchen, guiter Schnitt, flott angekräuselt, gute Qualität, mit Spitze, Größe 45-80, Größe 45 2.65, jede weitere Größe 30 1/2 steigend.

Gebrüder **ALSBERG** Elberfeld
Das Haus der guten Qualitäten.

Sie finden in unserer neuen **Spezialabteilung** eine überwältigende **Auswahl**

trauen der anderen Nationen
seinem Willen zu friedlichem Wiederanstau und
internationaler Verbindung.

Aus vielerlei Quellen, das muß immer
wieder betont werden, speist sich der große
Strom der Verständigung zwischen den Völkern.
Seine aber ist so wichtig wie das Vertrauen,
wobei die Anerkennung eines unter schwierigsten
Umständen bewiesenen Willens zur Zusammen-
arbeit. In allen diesen Verständen, das Zu-
ammenleben und Zusammenwollen der Staaten
zu ermöglichen, streben wir noch am Anfang.
Wir können nicht einmal sagen, daß die ent-
wickelte Form der Weltordnung schon als fester
Pfeiler vor unseren Augen steht, aber der Weg
vernünftig, auf den es voranzufahren gilt,
ist erkennbar vor uns. Unschön-
scheid ist die Erkenntnis, daß es bei allem
noch auf eine Zeit in allen Formen Bewegende
Politik der Kabinette ankommt, sondern
daß die Politik selbst nicht das ist, was es

Volle Ereignisse müßte. Nicht im Sinne des
Anhangens an die Gedanken des Tages und an
Entscheidungen der Masse, aber doch im Sinne,
da berufene Führer im ganzen Volk die nöthi-
gen tiefen Erkenntnisse wecken und fördern müssen,
ebenso als in den Zeiten, in denen der Einzel-
mann nur das Vertrauen seines Königs oder
seiner Wissenschaftler gegenüber den äußeren
Verhältnissen der Außenwelt brauchte, um seine
Ideen durchzuführen. Heute wird keine in einer
Situation, in der große neue Ideen an einer
Verhinderung des wissenschaftlichen Fortschritts,
der Mithras und des Christentums scheitern
können, die ein Volk leiten und befehlen
kann, ist nicht möglich, doch bestehende Demokratie
die Wirkung der Verlogenheit gegenüber der
Masse auszuüben würde. Die Demokratie

Niemand ist mehr dazu berufen, als das kommende Geschlecht selbst, der geistig führenden in Deutschland. Deshalb heißt die Zeit, in der wir leben, die geistigste Vorbereitung an die akademische Jugend, sich nicht an alten Schlagworten zu beruhigen.

Die Erhaltung des Friedens und die darauf gerichteten Bestrebungen sind nicht Selbstzweck, sie sind politische Ziele, die von deutscher Jugend zu verfolgen.

Es kein anderes als das deutsche Volk berufen, friedliche Verständigung mit anderen Völkern wieder zur Höhe empor zu wachen. Aber die Bestrebungen, die von deutscher Jugend

der Welt ausgehen, im engen Konnex mit den Studenten anderer Länder Erfahrungen austauschen, von alldem Erfolg begleitet zu werden. Möchten wir erkennen, daß es unglaublich viel leichter ist, in dem ausländischen Studenten Deutschland etwas zur Weltkenntnis zu lehren, als zu erkennen, daß er das Schöne, was dieses Land und dieses Leben ihm zu geben vermag, die Erkenntnis einer Freundschaft für unser Land, heimbringt, die wir nur verstehen, daß die Welt des Lichtsreiches, die Kenntnis anderer Völker und anderer Reichen, eine Erweiterung unseres nationalen Weltfeldes ist, und möchte die studentische Jugend zu dazu beitragen, in der großen geistigen Republik der Welt dem Deutschland die Hilfe wieder mitzugeben, auf die es ein Anrecht hat.

hat auf Grund seiner Geschichte und seiner Entwicklung, Wästen alle Ströme der Verbindung zwischen den Völkern schließlich darin münden, daß dem heutigen Völkerviel ist es endlich viel gelitten hat, eine lange Periode vorher des Friedens und der Freiheit, eine ruhige Durchführung des Selbstbestimmungsrechts der Völker, einer Erneuerung der Kultur, der Refinement und Erhellung des Menschen, in welchem Staat immer er sich befindet. Möchten alle Verordnungen einer solchen Art für sich stehen und freies, in keinem Verhältnisse nicht befristetes, dem Frieden und der Fortentwicklung der Menschheit dienendes, als ein milderndes Druckband.

hat auf Grund seiner Geschichte und seiner Entwicklung, Wästen alle Ströme der Verbindung zwischen den Völkern schließlich darin münden, daß dem heutigen Völkerviel ist es endlich viel gelitten hat, eine lange Periode vorher des Friedens und der Freiheit, eine ruhige Durchführung des Selbstbestimmungsrechts der Völker, einer Erneuerung der Kultur, der Refinement und Erhellung des Menschen, in welchem Staat immer er sich befindet. Möchten alle Verordnungen einer solchen Art für sich stehen und freies, in keinem Verhältnisse nicht befristetes, dem Frieden und der Fortentwicklung der Menschheit dienendes, als ein milderndes Druckband.

e nimmt die lateinische Schrift an.
Eigener Drahtbericht
Londen, 6 Mai Aus Konstantinopel
berichtet, daß die türkische Regierung be-
absichtigt hat, die lateinische Schrift an
alle der türkischen einzuführen.

Die Kugelverstopfung.

Kas der Verstopfung eines Kugelhauptkessels.

man Studiertheorie am zündendsten

[illegible]

vor es sich zu dieser, Würde und Besonnenheit:
stehenden Haltung durchgerungen. Es hat da
ein Unrecht erworben auf das Ver.

Wie man Zuchtstierhaltung an akademischen Instituten ausrichtet, interessiert jeden der an den vorliegenden Folgen interessierten und ungenügenden Studiengänge über den Tierarbeitsdienst leidet. Viele Frage der Haltung einer weiteren bedeutenden Universitätsprofessoren und dem Gebiet der inneren Krankheiten in einer ersten medizinischen Fachlehrer behandelt. Er empfiehlt den an derartigen Beschäftigten Teilnehmern längere Zeit hindurch den regelmäßigen Gebrauch eines Kälbermilch und bei Bedarf einziehendes Fett darauf, das das Milchkur nur aus pflanzlichen Bestandteilen zusammenzusetzen. In Teilen wird auch angenommen und früh morgens die gewünschte Wirkung erzielt. Dabei persönlich sich bei Frauen nicht eine an das Kälbermilch sondern sollte der folgenden gleichartigen Untergang der Darmfunktion an regelmäßigen Einnahme. Der Verdauung des Formtraktat und die Zuchtstierhaltung gebraucht man dabei am besten die landwirtschaftlichen Praktiker. Nach dem Obst und Gemüse essen, deren rein pflanzliche Zusammenführung eine vollständige, milde und trockene fette Wirkung erzielt. Die Wirkung, eine Veränderung der Verdauung und eine angemessene Reibungsintensität wie sie pflanzlich im menschlichen Traktaten zum Schaben des Fettes und Gewinns der Verdauung werden ein Beispiel in einer Studie in einer Diet und ähnliche Ernährung erhält. Die Zusammenfassung auf der Grundlage.

Neben Mondamin gibt's auch Mondamin-Pudding!

Vereinigtes Stadttheater
Barmen Elberfeld
Dienstag den 8. Mai:
7½ bis 9½ Uhr: Auf- 6-11: Die Moloch-
brunn in Kärnten (einger. v. Nürnberg).
Schauw. v. E. W. v. R. Wagner, Ver-
Müller. A. M. H. d. Bühn. Volkst.
Kein Kartenverkauf.

Thalia-Theater.

Heute 8 Uhr auf vielseit. Wunsch:
Einsmalige Wiederholung
des Sensations-Stückes:
„Erpresser“
Jeder Platz Mk. 1.— 1475
Morgen Dienstag 8 Uhr
zum letzten Male:
Ich kenn' in Paris ...
Mittwoch 8. Mai, 8 Uhr.
Premiere des tollen Lustspiels
Hipp Hipp Hurrah
Der Fußballkönig
mit Willi Schmieder i. d. Hauptrolle.

Im Salamander zur Einführung

Montag u. Dienstag
Einheitspreis
(Saal) eine Mark
Loge, Sperrsitz, numerierter
Balkon 1.50, II. Rang 0.80 Mk.
einschl. Steuer. 1205
Labero mit seinen
Raubtierhypothesen
und zehn Großnummern.
Anfang 8 Uhr. Kasse ab 5 Uhr.

Bavaria-Theater!

Täglich Kaffee-Konzerte
mit Programm
bei freiem Eintritt.
Täglich Das große
Variétéprogramm
besuchen Sie am Nachmittag
(von 3½ bis 6 Uhr) die
**Sandwich-, Mocca-
u. Teestunden**
im
Weinhaus Dichtgans
Elberfeld, Schwannstr. 26-28

MODERNES THEATER

Elberfeld

Von 2 bis 5 Uhr kleine Preise!

Täglich
die
größte Sensation
der Woche! — Der fabelhafte
Zirkus-Sensations-Film:



Akte aus dem Artistenleben.
In den Hauptrollen:
HELEN ALLAN, HILDE JENNINGS, ERNST
ROPMANN, HERMANN VALENTIN, FRITZ
RUBB, SAETTA GAMBLINO.

Hierzu die weitere Sensation unserer Spielpläne
der offizielle Film v. ersten West-Öst-Grandeur:
Mit Lindbergh um die Welt

Aus dem Inhalt dieses Großfilms Start in
St. Louis und Abflug von New York. Landung
auf dem Pariser Flugplatz Le Bourget. Emp-
fang in Brüssel u. London u. Rückfahrt nach
Amerika, Triumphzug durch New York etc.

Außerdem der große Lustspiel-Schlager:
Eine kleine Freundin
braucht ein jeder Mann!
Lachschiller in 6 Akten
mit PAUL WEIDMANN, PAUL MORGAN,
ERICH ARNO, JULIUS FALKENSTEIN,
RUTH WEYHER.
Kasseneröffnung: 2.15 Uhr.

über Innof!!!

Mollatib Klappanfall



schafft buffer im billiger

Haus der guten Küche

Löwenbräu

Elberfeld, Mauerchen 32
Diners von Mk. 1.25 an
im Abonnement Ermäßigung.
Reichhaltige Abendkarte.
Angenehmer Aufenthalt
= im Garten =
Täglich Künstler-Konzert.
Mittwoch den 8. Mai:
Erstes Gartenfest
Schlager-Abend.

Monopol

Dienstag — Mittwoch — Donnerstag
große Sondervorstellungen
uns. glänzenden Programms.
Eintrittspreise Mk. 0.50 bis Mk. 1.00.

Deutsche Volkspartei, Barmen

Schmid-Berlin

der Spitzenkandidat für den Reichstag in 24. Wahl-Og.
spricht am Dienstag dem 8. Mai, abends 8.30 Uhr,
in der „Gemeinde“ über:
Vom alten zum neuen Parlament.
Pflaue
Hermann-Heyges
spricht in derselben Versammlung über:
Der Kampf um die deutsche Schule.
Freie Aussprache. 12 Uhr. Eintritt frei.

UT

ELBERFELD / HERZOGSTRASSE
2 bis 5 Uhr kleine Preise:
Unser optisches Spielplan hat selbst
bei der besten Witterung noch Erfolg:
3 deutsche Großfilme.
Der Fremdenlegionär
mit Dorothea Weh und Gertie Herten.
Der Faschingskönig
mit Otto Schenk. — Ferner:
Professor Sod
Die Lustspielkammer.

Öffentliche Wahlversammlung

am Mittwoch dem 8. Mai, abends 8 Uhr,
im Evang. Vereinshaus, Kasinostraße 1

Der Staatssekretär für die besetzten Gebiete

Herr Otto Schmid, M. d. L.
unser Spitzenkandidat für den Reichstag, und

Frau Studienrätin Ehrlich
Barmen, sprechen über:

Deutsche Wirtschaftsnote und die
Zukunft der deutschen Kultur.

Nach dem Vortrag freie Aussprache.
Alle Industriellen, Handel- und Gewerbetreibenden, die Angehörigen der freien
Berufe, namentlich aber die deutschen Frauen sind herzlich willkommen!

Deutsche Volkspartei, Ortsgruppe Elberfeld

Handwerker! Gewerbetreibende! Mittelständler!

Erscheint in Massen!

Am Dienstag dem 8. Mai, abends 8 Uhr, findet im
großen Saal des Evang. Vereinshauses, Elberfeld,
Kasinostraße, eine öffentliche

Anti-Warenhaus-

Kundgebung statt.

Redner: **Fritz Saukel, Weimar.**

Thema:

Die Vernichtung des Deutschen Mittelstandes

durch das Warenhausystem.

National-Sozialistische Deutsche Arbeiterpartei

(Ortsgruppe Elberfeld.)

Sommerfrühling

Auf einem herrl. ge-
legenen Grundstück stehen
schöne, gepflegte
lebende Kufenhäuser
zu mäßigen Prei-
sen. Bei Bedarf
bei Willen.

Stahlreiter

Leistung ab 1000 m.
Wohn- u. Geschäft-
Barmen-R. 2314

Buchendruck

Wir kommen und
fertigen Ihre Texte
gerne, schnell und
billig ab. Wir
haben eine große
Auswahl an
Papier und
Druckfarben.
Kasinostr. 15 in
Elberfeld. 12552

Ott's Bier-Tunnel

u. Restaurant
am Hauptbahnhof Döppersberg.

Warmer Coburger Schinken

Portion 0.70 Mk. ab 6 Uhr abends.
Willkommen Ott.

NORDSEESOD BORKUM

Einmalige Gelegenheit, die Küste von
Borkum zu besuchen. Die ersten Häuser & Direkt am
Strand & Fließ, halbes u. warmes
Wasser, & Zentr.-Heiz., Fahrstuhl, Jagd.
Komfort & Preis von 8 Mk. an. 1241
Ab 1. Mai geöffnet.

Keine andere Stelle

„Das Recht des Kraftfahrers“

die von ersten Fachjuristen geleitete
Zeitschrift, enthält Aufklärung über alle
einschlägigen Fragen. Dieses Fachblatt
(Bezugspreis 3 RM. vierteljährlich,
Verlag W. Staudert, Barmen) regelmäßig
von A bis Z zu lesen ist deshalb

die Pflicht des Kraftfahrers

Möbel aus Bauch

soilten Sie un-
bedingt beach-
ten. Sie erhalten
höchste Quali-
tät-Zimmer zu
sehr nied. Preis.

Der Textilhof in Elberfeld

bringt gewaltige Mengen

Kleiderstoffe — Mantelstoffe — Kostümstoffe — Anzugstoffe

sehr — sehr billig.

Posten **Mantel-Kasha** 3.90
letzte Neuheit 130 cm breit, reine Wolle Meter

Posten **Mantel-Kammgarn** 4.50
in 10 modernen Farben, 130 cm breit, statt etwa 6.50 Meter 2.50 und

Posten **Futter-Damassé** 2.40
140 cm breit, in Qualität, sonst etwa 4.50 Meter

Posten **Kleider-Stoffe** 2.25
in 12 modernen Farben, 100 cm breit reine Wolle, statt etwa 4.80 Meter 2.50 und

Anzug-Stoffe in vielfachartiger Auswahl, nur feine Maß-
Qualitäten Meter 10.00, 12.00, 15.00, 18.00 **so billig — wie nie.**

Kommen Sie zu uns — Sie werden nicht enttäuscht sein.

Der Textilhof

Elberfeld

Herzogstraße und Rathenaustraße, gegenüber dem General-Anzeiger.
Keine Schaufenster — aber sehr billige Preise.

Wieder Erdbeben in Korinth und Konstantinopel

21. Berlin, 6. Mai. (Dr. H. B.) Nach Meldungen aus Athen hat das seismographische Observatorium wieder neue Erdbeben verzeichnet. Die drei stärksten Stöße wurden in Korinth verspürt. Auch in Konstantinopel ereignete sich nachts ein Erdbeben, das ungefähr zehn Sekunden andauerte und von außerordentlicher Heftigkeit war. Auch von der Erdbebenwarte in London wurden die Beben verzeichnet.

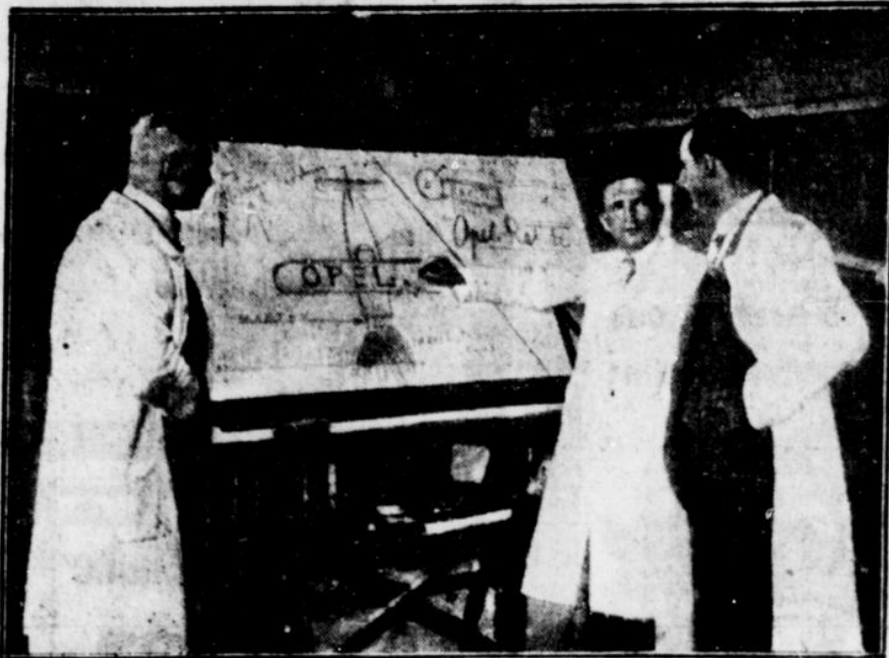
Ein englisches Kriegsschiff rammt einen Dampfer.

21. London, 6. Mai. (Dr. H. B.) Das Dampfschiff der englischen Kriegsmarine „Bacchus“ rammt im Kanal den griechischen Dampfer „Dionysios“. Der griechische Dampfer sank sehr schnell. Die etwa 20 Mann starke Besatzung fiel ins Wasser, konnte aber zum Teil von dem englischen Schiff aufgenommen werden. Der „Bacchus“ wurde bei dem Zusammenstoß selbst schwer beschädigt; ein Kreuzer und mehrere Hilfschiffe sind an die Unfallstelle entsandt worden. Ein späterer Bericht besagt, daß die Besatzung des „Bacchus“ das Schiff zusammen mit elf Überlebenden des gesunkenen griechischen Dampfers verlassen habe.

Ein Reford-Unfall und seine Folgen.

Eigener Drahtbericht.
21. London, 6. Mai. Nach einer Meldung aus Las Palmas auf den Azoren ist der deutsche Kapitän Romer, der in einem Ruderboot den Atlantischen Ozean überqueren wollte, von Riffen in erschöpftem Zustande auf der Höhe der Azoren aufgefunden und nach dem Krankenhaus von Las Palmas verbracht worden.

Neues vom Raketenflugzeug.



Chespiot Anton Raab vor der Konstruktionszeichnung des ersten Spezialflugzeuges, das an Stelle des Motors mit einer Rakete ausgerüstet wird, im Ingenieurbüro der Raab-Roggensteinwerke in Kassel, die den Bau der Rakete demnächst aufnehmen werden.
Links Oberingenieur P. J. Hall, rechts Oberingenieur E. Gammelin.

Wahrheit und Dichtung.

Zwischen dem Piloten Antonius Raab, der Leipziger Luftschiffahrt- und Flughafen-Verein, und dem Leipziger Verein für Luftschiffahrt und Flugwesen sind Verhandlungen geführt worden, nach denen Raab das zurzeit im Bau befindliche Raketenflugzeug auf dem Flugplatz Leipzig-Motau vorführen wird. Das schwanzlose Flugzeug mit Raketenantrieb soll eine Geschwindigkeit von schätzungsweise 350 Kilometern entwickeln. Voraussichtlich wird die Vorführung im Monat August stattfinden. Das Raketenflugzeug ist bei dem Raab-Roggenstein-Werk in Kassel bereits im Bau, und dort sollen auch in den nächsten Wochen die ersten Probeflüge unternommen werden. Außer mit Leipzig sind angeblich auch bereits mit Berlin und Hamburg feste Abmachungen getroffen worden.

Wie das „D. Z.“ von den Raab-Roggenstein-Werken in Kassel erfährt, bestätigt es sich, daß der Bau des Raketenflugzeuges in Angriff genommen ist. Welche Möglichkeiten sich jedoch dem Flugzeug in verkehrs- und flugtechnischer Hinsicht eröffnen, bleibt noch völlig ungewiß.

Die Konstrukteure sowohl in Kassel als auch bei Opel in Rüsselsheim sind sich übrigens über die Leistungsfähigkeit und Sicherheit derartiger Flugzeuge noch durchaus im Unklaren und wollen alle weiteren Entschlüsse von den Ergebnissen der Probeflüge abhängig machen. Auf jeden Fall wird es sich niemals darum handeln, mit derartigen Apparaten in die Stratosphäre vorzustoßen. Es kann sich immer nur um Versuche innerhalb der Atmosphäre handeln. Unrichtig ist insbesondere auch die Meldung, daß nicht nur der Pilot, sondern auch das Raketenflugzeug mit Hilfe eines Fallschirms zur Erde zurückkommen sollen. Die erstarrte wird, soll das Flugzeug so beschaffen sein, daß es einen Gleitflug durchaus durchführen kann.

Unsere großen Neueingänge

in

Kleidern

enthalten entzückende
Neuheiten

in

Bedruckt Voile
Gemustert Foulard
Gemust. Crêpe de chine
farbig Bast u. s. w.

in

Mänteln

den neuen Modestoff
Wollgeorgette
die schönen Herrenstoffe
u. englisch. Mantelstoffe

In unerreichter Auswahl

In all Preislagen u. Größen



S. & R. Wahl • Barmen

Unterricht

Engl., Franz., Span. 5
in 10 Minuten, 10. 11.
S. 10. 11. 12. 13.

Ausbildung u. Vert.
ersten Buchhalter.
Belle Erlange 10. 11.
Preisliste frei. 10. 11.
u. 12. 13. 14. 15.

Englisch, Französisch
u. 10. 11. 12. 13.
u. 14. 15. 16. 17.
u. 18. 19. 20. 21.

10. 11. 12. 13.
14. 15. 16. 17.
18. 19. 20. 21.
22. 23. 24. 25.

10. 11. 12. 13.
14. 15. 16. 17.
18. 19. 20. 21.
22. 23. 24. 25.

10. 11. 12. 13.
14. 15. 16. 17.
18. 19. 20. 21.
22. 23. 24. 25.

10. 11. 12. 13.
14. 15. 16. 17.
18. 19. 20. 21.
22. 23. 24. 25.

10. 11. 12. 13.
14. 15. 16. 17.
18. 19. 20. 21.
22. 23. 24. 25.

10. 11. 12. 13.
14. 15. 16. 17.
18. 19. 20. 21.
22. 23. 24. 25.

10. 11. 12. 13.
14. 15. 16. 17.
18. 19. 20. 21.
22. 23. 24. 25.

10. 11. 12. 13.
14. 15. 16. 17.
18. 19. 20. 21.
22. 23. 24. 25.

10. 11. 12. 13.
14. 15. 16. 17.
18. 19. 20. 21.
22. 23. 24. 25.

10. 11. 12. 13.
14. 15. 16. 17.
18. 19. 20. 21.
22. 23. 24. 25.

10. 11. 12. 13.
14. 15. 16. 17.
18. 19. 20. 21.
22. 23. 24. 25.

10. 11. 12. 13.
14. 15. 16. 17.
18. 19. 20. 21.
22. 23. 24. 25.

10. 11. 12. 13.
14. 15. 16. 17.
18. 19. 20. 21.
22. 23. 24. 25.

10. 11. 12. 13.
14. 15. 16. 17.
18. 19. 20. 21.
22. 23. 24. 25.

10. 11. 12. 13.
14. 15. 16. 17.
18. 19. 20. 21.
22. 23. 24. 25.

10. 11. 12. 13.
14. 15. 16. 17.
18. 19. 20. 21.
22. 23. 24. 25.

10. 11. 12. 13.
14. 15. 16. 17.
18. 19. 20. 21.
22. 23. 24. 25.

10. 11. 12. 13.
14. 15. 16. 17.
18. 19. 20. 21.
22. 23. 24. 25.

Technische Staatslehranstalten

Hildburghausen (Thür.)

1. Technische Oberschule (Hilf. Lehr-
anstalt für Maschinenbau und Elektro-
technik, Studienjahr 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.)

2. Mittlere Maschinenbauschule (Hilf. Lehr-
anstalt für Maschinenbau und Elektro-
technik, Studienjahr 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.)

3. Technische Hochschule (Hilf. Lehr-
anstalt für Maschinenbau und Elektro-
technik, Studienjahr 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.)

4. Technische Hochschule (Hilf. Lehr-
anstalt für Maschinenbau und Elektro-
technik, Studienjahr 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.)

5. Technische Hochschule (Hilf. Lehr-
anstalt für Maschinenbau und Elektro-
technik, Studienjahr 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.)

6. Technische Hochschule (Hilf. Lehr-
anstalt für Maschinenbau und Elektro-
technik, Studienjahr 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.)

7. Technische Hochschule (Hilf. Lehr-
anstalt für Maschinenbau und Elektro-
technik, Studienjahr 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.)

8. Technische Hochschule (Hilf. Lehr-
anstalt für Maschinenbau und Elektro-
technik, Studienjahr 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.)

9. Technische Hochschule (Hilf. Lehr-
anstalt für Maschinenbau und Elektro-
technik, Studienjahr 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.)

10. Technische Hochschule (Hilf. Lehr-
anstalt für Maschinenbau und Elektro-
technik, Studienjahr 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.)

11. Technische Hochschule (Hilf. Lehr-
anstalt für Maschinenbau und Elektro-
technik, Studienjahr 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.)

12. Technische Hochschule (Hilf. Lehr-
anstalt für Maschinenbau und Elektro-
technik, Studienjahr 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.)

13. Technische Hochschule (Hilf. Lehr-
anstalt für Maschinenbau und Elektro-
technik, Studienjahr 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.)

14. Technische Hochschule (Hilf. Lehr-
anstalt für Maschinenbau und Elektro-
technik, Studienjahr 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.)

15. Technische Hochschule (Hilf. Lehr-
anstalt für Maschinenbau und Elektro-
technik, Studienjahr 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.)

16. Technische Hochschule (Hilf. Lehr-
anstalt für Maschinenbau und Elektro-
technik, Studienjahr 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.)

17. Technische Hochschule (Hilf. Lehr-
anstalt für Maschinenbau und Elektro-
technik, Studienjahr 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.)

18. Technische Hochschule (Hilf. Lehr-
anstalt für Maschinenbau und Elektro-
technik, Studienjahr 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.)

19. Technische Hochschule (Hilf. Lehr-
anstalt für Maschinenbau und Elektro-
technik, Studienjahr 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66.

Stellen-Anzeigen

Nr. 107

des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen

7. Mai 1923

Dauernden hohen Verdienst

bietet angenehmes, über 50 Jahre bestehendes Unternehmen an allen Plätzen in Rheinland und Westfalen (Duisburg und Essen vergeben)

intellig. und arbeitstrend. Herren

mit prima Referenzen. Verdienstmöglichkeit M. 300.— bis M. 500.— je Woche. Verhandelt wird nur mit Herren, die sich über ein hohes Betriebskapital von mindestens M. 3000.— ausweisen und sofort frei sind. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Verhandlungsort: Essen. Angebote unter H K 300

Hotel Königshof, Essen-Ruhr.

Wir bieten

fleißigen und zuverlässigen Herren und Damen durch Besuche bei Privatpersonen, hohen Verdienst und dauernde Existenz.

Persönliche Vorstellung mit Papieren erbeten. Dienstag den 8. Mai, von 9—12 u. 2—4 Uhr. C. Berlinerstr. 23

umhertreibenden, zielbewußten Herrn

nicht unter 25 Jahren, zur Vertretung der Firma geeignet. Nur Herren, die über ein hohes Betriebskapital von mindestens M. 3000.— ausweisen und sofort frei sind. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Verhandlungsort: Essen. Angebote unter H K 300

Junger Mann,

der aus fremden Ländern und nachweislich in der Industrie gearbeitet hat, sucht eine Stelle. Angebote unter H K 300

Wir suchen

bei hohem Verdienst u. in dauernder Stellung noch einige intelligente, fleißige Herren

für den Maschinenbau. Nur Herren, die über ein hohes Betriebskapital von mindestens M. 3000.— ausweisen und sofort frei sind. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Verhandlungsort: Essen. Angebote unter H K 300

Junger tüchtiger Herrenfriseur

per sofort gesucht. evtl. bei freier Station. Jean Embler, Reut. Oberstr. 23. 22576

Bauführer

junger, fleißiger u. energiegeladener Mann, der in großen Erdarbeiten u. Straßenbauarbeiten erfahren ist, zum baldigen Eintritt gesucht. — Der Bewerber muß in der Lage sein, die nötigen Entwürfe zu fertigen. — Angebote unter H K 300

Bauunternehmung

Georg Meckmann, Düsseldorf, Poststr. Nr. 37.

Einrichter

für Schrauben-Maschinen sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Vorarbeiter

als Einrichter für Schrauben-Maschinen, sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Dreher

für Celen-Automaten-Werkzeuge gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Schmiede u. Schlosser

auf Aufhängeschloß sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Tüchtiger junger Mann

für Lager gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

14-16-jährige

Lehrjunge für Schlosser gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Lehrjunge

für Schlosser gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Lehrjunge

für Schlosser gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Lehrjunge

für Schlosser gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Lehrjunge

für Schlosser gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Lehrjunge

für Schlosser gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Lehrjunge

für Schlosser gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Lehrjunge

für Schlosser gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Lehrjunge

für Schlosser gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Lehrjunge

für Schlosser gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Lehrjunge

für Schlosser gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Lehrjunge

für Schlosser gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Lehrjunge

für Schlosser gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Lehrjunge

für Schlosser gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Friseur

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Friseur

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Friseur

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Friseur

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Friseur

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Friseur

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Friseur

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Friseur

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Friseur

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Friseur

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Friseur

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Friseur

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Friseur

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Friseur

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Friseur

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Friseur

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Friseur

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Friseur

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Junger

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Junger

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Junger

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Junger

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Junger

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Junger

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Junger

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Junger

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Junger

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Junger

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Junger

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Junger

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Junger

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Junger

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Junger

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Junger

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Junger

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Junger

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Maschinen- und Werkzeugschlosser

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Automobil-Monteur

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Pförtner

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Rassenbote

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Teilhaber

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Teilhaber

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Teilhaber

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Teilhaber

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Teilhaber

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Teilhaber

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Teilhaber

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Teilhaber

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Teilhaber

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Teilhaber

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Teilhaber

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Teilhaber

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Teilhaber

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Teilhaber

sofort gesucht. C. Berlinerstr. 23. 22576

Vermietungen

Großer Billardsaal und Restaurant

ca. 50 qm, mit Nebenraum, ca. 15 qm, in allerbesten Lage, gegenüber Tietz, sofort zu vermieten.

Pohl & Schmitz, Solingen, Birkstraße 3. 22576

Ladenlokal in Solingen

ca. 50 qm, mit Nebenraum, ca. 15 qm, in allerbesten Lage, gegenüber Tietz, sofort zu vermieten.

Pohl & Schmitz, Solingen, Birkstraße 3. 22576

Wohnungstausch

Gesucht wird 5. oder 6-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad u. 2 Manforten in gutem Haus mit Gartenanlage. Preisverhandlung. Angebote unter H K 300

Ca. 7 helle Büroräume

mit trockenem Lagerraum, im Erdgeschoss, mögl. sofort zu vermieten. Angebote unter H K 300

2 Zimmer, 2-3-Zimmer-Wohnung

Gesucht wird 2- oder 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad u. 2 Manforten in gutem Haus mit Gartenanlage. Preisverhandlung. Angebote unter H K 300

2 Zimmer, 2-3-Zimmer-Wohnung

Gesucht wird 2- oder 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad u. 2 Manforten in gutem Haus mit Gartenanlage. Preisverhandlung. Angebote unter H K 300

Wohnung

Gesucht wird 5. oder 6-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad u. 2 Manforten in gutem Haus mit Gartenanlage. Preisverhandlung. Angebote unter H K 300

Wohnung

Gesucht wird 5. oder 6-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad u. 2 Manforten in gutem Haus mit Gartenanlage. Preisverhandlung. Angebote unter H K 300

Wohnung

Gesucht wird 5. oder 6-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad u. 2 Manforten in gutem Haus mit Gartenanlage. Preisverhandlung. Angebote unter H K 300

Wohnung

Gesucht wird 5. oder 6-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad u. 2 Manforten in gutem Haus mit Gartenanlage. Preisverhandlung. Angebote unter H K 300

Wohnung

Gesucht wird 5. oder 6-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad u. 2 Manforten in gutem Haus mit Gartenanlage. Preisverhandlung. Angebote unter H K 300

Wohnung

Gesucht wird 5. oder 6-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad u. 2 Manforten in gutem Haus mit Gartenanlage. Preisverhandlung. Angebote unter H K 300

Wohnung

Gesucht wird 5. oder 6-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad u. 2 Manforten in gutem Haus mit Gartenanlage. Preisverhandlung. Angebote unter H K 300

Wohnung

Gesucht wird 5. oder 6-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad u. 2 Manforten in gutem Haus mit Gartenanlage. Preisverhandlung. Angebote unter H K 300

Eröffnung der Ausstellung „Die Ernährung“

18. Berlin, 6. Mai. In Berlin wurde gestern vormittag die Sonderausstellung „Die Ernährung“ durch den Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft feierlich eröffnet. Der österreichische Landwirtschaftsminister Thaler überbrachte die Grüße des österreichischen Bundespräsidenten.

Ein Rundgang.

Eigener Drahtbericht.

18. Berlin, 6. Mai. Rein äußerlich gesehen ist bereits die neue Halle der Ausstellung „Die Ernährung“, die in zehn Wochen emporgebaut worden ist, ein Schauwerk ersten Ranges. Diese über zwanzig Meter breite Halle wölbt ihre hölzernen Träger in hohem Bogen und bringt einen einzigen Raum ohne jede Stütze zustande. Sie ist ein Meisterwerk der Baukunst und wunderbar für ihre Zwecke geeignet. Die Ausstellung selbst gliedert sich in zwei streng voneinander getrennte Abteilungen: Die Wissenschaft und die Industrie. Während man in dem wissenschaftlichen Teil im wesentlichen die schon in Düsseldorf gezeigte Ausstellung „Der Mensch“ sieht, mit dem großen Modell einer „Blutpumpe“ — und dem „durchsichtigen Menschen“ bringt die Industrie eine umfangreiche Darstellung des Entstehens der menschlichen Nahrung und ihrer Bedeutung für den Körper. In einer der Hallen A. 1. steht eine moderne Backofenanlage, die täglich 15.000 Brote herstellt und die, sozusagen am fließenden Band, unter Vermeidung der Bearbeitung durch Menschenhände, das Entstehen des Brotes vom Mehl bis zum Einschlagen in das Einwickelpapier zeigt. Man kann den ganzen Vorgang durch die riesigen Glaswände beobachten. Ebenso interessant sind eine Margarinefabrik, eine Keksfabrik, eine Kaffee- und Schokoladefabrik, eine Reisfabrik, die alle dem gleichen Zweck dienen, den Verzehrer vom Rohstoff bis zum Genussmittel darzustellen. Was liefert uns das Rind, was die Pflanze, das Schaf, das Pferd und das Geflügel, was heißt rationelle Geflügelzucht und Eierproduktion, wie entsteht der Honig und was wird aus Ocker und Gerste, Roggen und Weizen? Alles wird bis ins einzelne gezeigt und am Objekt demonstriert. „Warum Getreide?“ fragt eine Plakatschrift, und als Antwort steht gleich daneben ein Knechtsteden auf aufgesetzener Rapskuchen, der ein schlagender Beweis für die Nützlichkeit der Getreide ist. „Reis ist Getreide“ — nicht Gemüse —, und Getreide müßt ihr essen, heißt es an einer anderen Stelle, und zum Beweis dafür hat der Hamburger und Bremer Reisfabrikantenverein einen riesigen indischen Tempel mit darin thronenden Buddha aufgestellt, der dem „göttlichen Reis“ gewidmet ist und in dem man hört,

daß die 2000 Kalorien, die der Mensch täglich braucht, in Reis nur 26 Pfennig kosten, in Rindfleisch aber 272 Mark. Schade, daß man nicht Reis jeden Tag essen kann und daß er überhaupt nicht jedermanns Geschmack ist. Wir billigen daher sehr das Leben! „Mehr Milch“ verlangt die Landwirtschaft in der neuen Halle, die dem Rinde und seinem Körperbau gewidmet ist. Sie zeigt einen modernen, hygienisch einwandfreien Molkereifabrikat mit sämtlichen Maschinen, die zur Milch- und Butterbereitung notwendig sind. Es ist unmöglich, die Fülle des Gebotenen erschöpfend darzustellen. Die Ausstellung bringt für jeden Besucher und Wissenschaftler, für den kleinen Mann, der in seinem Schrebergarten Gemüsebau und Kleingarten treibt, für die Hausfrau, für die junge Mutter und für den Ritterschüler. Sie wird sicherlich ihr großes Ziel erreichen, dem Volk ein besseres Verständnis für die Notwendigkeit einer gesunden, nahrhaften Ernährung zu vermitteln, deren Grundstoffe in Deutschland gebaut und erarbeitet werden.



— Ein Bild aus der lehrreichen Ausstellung: Darstellung des Jahresverbrauchs der Heime und Anstalten der freien Wohlfahrtspflege Deutschlands an Obst und Fett.

Deutsch-französische Nahrungskonferenz in Berlin.



Emile Noreau, der Gouverneur der Bank von Frankreich, der in Begleitung des Leiters der wissenschaftlichen Abteilung der Bank von Frankreich zu einer Besprechung mit dem Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht in Berlin eingetroffen ist.



Dr. Norepsch, der bisherige deutsche Gesandte in Tiflis, wurde zum Botschafter in Tokio ernannt.

Aman Allah in Moskau.

Der König von Afghanistan ist auf seiner Europareise in Moskau eingetroffen, wo der „Fadisch“, wie ihn die russischen Blätter nennen, von den Bolschewiken feierlich empfangen wurde.

Nach der Begrüßung auf dem Bahnhof. Von links nach rechts: König Amanullah, Kalinin, Vorsitzender des Zentral-Exekutivkomitees, Kriegsminister Woroschilow und der stellvertretende Außenminister Karachan.



Baumeister Kefler.

THEATER ROMAN AUS DEN GRÜNDERJAHREN BERLINS VON FELIX HOLLÄNDER.

Copyright by Carl Duncker, Berlin 1928.

Grete Anders blieb nachdenklich eine Weile stehen. Dann schritt sie sich das Haar aus der Stirn zurück und trat wieder in das Krankenzimmer. Sie setzte sich auf den Bettrand und harpte still vor sich hin, während der Russer behäutete, daß sie sich nicht um die Kranke kümmern dürfe. „Aber Kind, was ist dir denn in die Krone gefahren?“ fragte der Alte. „Der uns beide steht, muß dich für den Patienten halten!“ Sie lachte leicht auf. „Du hast recht, Vater“, sagte sie. „Aber soll man denn nicht verhalten sein, wenn jemand, der einem einen kleinen Dienst geleistet, sofort die Danksagung verlangt?“ „Nadel, sei doch nicht so misstrauisch, es kann sich doch anders verhalten. Der Mann hört, daß ein armer Unfall mit ausgetreten ist, denkt vielleicht, daß wir uns in einer Notlage befinden, und kommt in menschenfreundlichen Gedanken hier herauf.“ „Vater, du bist ein großes Kind“, entgegnete sie leise. „Du, ein großes Kind bist du, und aus deinem lieben Herzen, das keine trüben Gedanken kennt, beurteilt du die anderen. Wenn du wüßtest, was einem alles auf der Straße nachläuft und was für Mühe man hat, sich auf dringlicher Menschen zu erwehren, du wüßtest mein Misstrauen für beargwünigen.“ „Kind, das nimmst du so viel zu tragisch. Ist ja auch nicht das Schlimmste, wenn einer einem hübschen Rinde nachläuft und ihm ein paar Schmeichelein sagt. Vielleicht habe ich das als junger Barock auch getan.“ Sie legte ihre Arme um seinen Hals und sagte: „Du nicht! Du hast dich bestimmt nie jemandem aufgedrängt — dafür lese ich meine beiden Hände ins Feuer.“ „Sei du mit deinen Händen vorsichtig“, scherzte er. „Wie willst du ohne Hände Blumen winden?“ „Zuerst Mutter“, rief sie Frau Anders an, die eben aus der Küche kam. „Ist der Vater jemals gegen junge Mädchen ausdringlich gewesen?“

Frau Anders lachte laut auf. „Er will sich wohl gar mit seinen grauen Haaren als den Schmeichler ausgeben? Schmeicheln ist er gewesen wie ein kleines Mädchen, und hätte ich ihm nicht einen Heiratsantrag gemacht, wir wären nie zusammengekommen. Was brauchst du zu fragen? Hat er sich denn um ein Foto in der langen Zeit geändert? Das Schlimmste ist nur, daß jeder Mann sich seine Gutmütigkeit aneignet und er von aller Welt sich ausbeuten läßt. An welcher Stelle müßte er stehen, wenn es gerecht in der Welt ausgeht?“ „Nun aber aufgehört!“ kommandierte Herr Anders. „Ihr wollt mich wohl schmerz machen? Ich sage euch, ich bin zufrieden, daß ich mit meinem kleinen, unerschütterlichen Talent meine paar Groschen verdiene. Solche Exemplare wie mich gibt es in Hülle und Fülle!“ „Nein“, sagte Grete Anders, „solch ein Exemplar wie dich gibt es nur einmal auf der Welt, und wir beide sind froh, daß wir dich haben, sind unglaublich froh und stolz! Wie Mutter? Gerade so wie du bist, gefällt du uns beiden!“ „Kind, du machst mir ja eine ordentliche Liebeserklärung!“ „Sein Gesicht strahlte, und seine kleinen Augen blickten auf das große, schöne Mädchen, das sein tiefer Stolz und seine ganze Freude war.“ „Aus dem Gesicht lassen sie dich alle arüben“, sagte sie ärtlich. „war das ein Schreck, als ich es erzählte!“ Und plötzlich lachte sie laut auf, und in ihren Augen spielten laufend Roboter. „Mein Italiener“, erzählte sie, „wollte mir gerade wieder einen Heiratsantrag machen. Er hatte sich in feierlicher Postur gestellt und erwartete mich mit einem mächtigen Blumenstrauß. Na, er merkte es an meinem Gesicht, daß die Stunde nicht besonders glücklich gewählt war. Ueberrascht haben sie sich alle sehr nett genommen. Sie haben mich förmlich gedrängt, nach Hause zu gehen, als sie meine Unruhe merkten.“ Frau Anders sagte: „Die Sache mit Canelli solltest du nicht so leichtfertig behandeln, Grete. Der Mensch meint es sehr ernst, und du hast nur ein Gelächter dafür.“ Ihre Bäume verfinsterten sich. „Solange ich ihn noch humoristisch nehmen kann“, sagte sie nach einer kleinen Weile, „bin ich zufrieden. Uebbrigens, wer weiß, wie lange das noch dauert“, brach sie kurz ab und begab sich aus dem Zimmer. Nach einer kleinen Weile sagte Herr Anders: „Mutter, mache dir keine unnötige Sorge und laß das Nadel aben! Die ist klug und findet ohne uns ihren Weg.“

„Darum bin ich auch nicht in Sorge“, erwiderte die alte Frau. „Auf unser Kind ist gewiß Verlaß. Wir ist nur vor diesem Menschen bange, der das Kind mit seinen Anträgen verfolgt und sich in seiner Leidenschaft nicht ärgert. Vor den Italienern soll man sich in acht nehmen. Du hast es mir selbst oft genug gesagt. ... Sie sind ein Menschenfresser, dem man nicht trauen darf!“ „Mutter, male mir nicht den Teufel an die Wand und gib mir jetzt den Klavierauszug und Notenpapier; ich habe dem Komponisten versprochen, in den nächsten acht Tagen mit der Instrumentation fertig zu sein.“ „Unter keinen Umständen!“ gab sie zurück. „Das fehlt mir, daß du im Bett ...“ „Die Instrumentation muß fertig werden“, entgegnete er unerwartet. „Da bist mir kein Gott! Und sie wird fertig werden!“ sagte er lächelnd hinzu. „Er soll sich seinen Schmarren selbst instrumentieren!“ murmelte sie ärgerlich. „Ein schöner Komponist, der sich von Fremden die Arbeit machen läßt!“ „Aber Mutter, nun fängst du wieder zu poltern an. Hundertmal habe ich dir auseinandergelegt, daß jeder Handwerker instrumentieren kann.“ „Und was steht jedesmal in den Zeitungen? Die sein und eigenartig die Instrumentation ist!“ Und das steht der Mensch, ohne mit den Wimpern zu zucken, ein und läßt sich wegen einer Sache lobhübeln, für die er nichts kann. Ich sage, es ist eine Schande!“ Anders fuhr durch sein dichtes, orangefarbenes Haar. „Du ärgert mich! Du redest Unfug! Capidaren Unfug! Wer zwingt mich denn, die Arbeit zu tun? Und bezahlt mich etwa der Mann nicht anständig? Können wir den Zustand nicht gebrauchen? Von dem kleinen Notenpfeifen könnten wir doch nicht existieren! Also greife nicht. Mutter! Und jetzt sage ich: den Bleistift her und das Notenpapier! Du sollst einmal sehen, wie famos es geht, wenn du mir noch ein Kissen unter den Rücken schiebst.“ Und als sie etwas widerwillig seinem Befehl Folge leistete, zog er sie zu sich heran und sagte: „Du dumme Alte! Siehst mich immer noch mit verliebten Augen an und glaubst, ich sei ein großer Musiker. Quarkspitzen! Ein Stämper bin ich, der quatschverrückt sein muß, wenn man ihn ungeschoren sein bishen Brot verdienen läßt!“ Sie reichte ihm das Notenpapier, und bald trieb er so eifrig, daß er sie und alles andere vergaß. „Sie ist ihn ärtlich an und schlich sich in die Küche, um zu sehen, was das Nadel trieb. ...“ „Reutes Kapitel.“ Der Brief, den Kefler nachdenklich immer und immer wieder las, hatte folgenden Wortlaut:

„In der Angelegenheit Ihres Theaters wäre ich vielleicht in der Lage, Ihnen interessante Mitteilungen zu machen und eventuell nicht unerhebliche Dienste zu leisten. Ich richte daher an Sie die ergebene Bitte, mir eine Zusammenkunft gewähren zu wollen. Da die Sache drängt und nicht viel Zeit zu verlieren ist, so bitte ich Sie freundlich, falls es Ihre Zeit erlaubt, sich nachmittags zwischen 4 1/2 und 5 Uhr im „Café des Weltens“ einzufinden. Falls Ihnen die Stunde nicht paßt, bitte ich um Beiseit und die Angabe einer andern Zeit.“ Mit dem Ausdruck vorzüglichster Hochachtung Fritz Steinert.“ Kefler las diesen Brief mit gemischten Gefühlen. Er kam ihm vornehm und wichtig vor. Dabei drückte der Inhalt eine gewisse Unterwürfigkeit aus, die Kefler deutlich empfand. Aber es gab in diesem Schreiben eine Stelle, die ihn entzückte und die er immer und immer wieder las. Und diese Stelle lautete: „In der Angelegenheit Ihres Theaters.“ „Mein Theater!“ murmelte er leise vor sich hin. Dieser Mann schrieb, als ob es sich bereits um ein festes Abkommen handelte. Der erste Mensch, der an „sein“ Theater dachte, „sein“ Theater erst nach, nicht als ein bloßes Diktat betrachten! Und diese Worte erfüllten ihn mit solcher Dankbarkeit, daß er alle Bedenken gegen die weitgeschweifige Form dieses Briefes unterdrückte und für den Schreiber eine fast ärtlich Sympathie fakte. (Fortsetzung folgt)



Eine kleine Bemerkung. „Räthi, kannst du mir nicht sagen, was ein Pharisäer ist? Ich dachte das nämlich nicht heute morgen in der Schule.“ „Das weißt du doch, das ist doch der Mann, der jeden Morgen kommt und deiner Mutter die Haare önduliert!“

Noch 2 volle Monate!

Wollen zum Werben für die Kalkitor-Zahnpasta. Der beste Werber erhält Mk. 2000.— in bar, im ganzen kommen ca. Mk. 10000.— in bar zur Verteilung. — Öffentlich bestellbar kann sich jedermann an diesem Wettbewerb beteiligen, der den Zweck hat, das Publikum zu überzeugen, daß die Kalkitor-Zahnpasta als bestes und wirksamstes Zahnpflegemittel anzusprechen ist, obwohl die ganze Tube nur 80 Pfg. und die halbe Tube nur 50 Pfg. kostet. Wer bei seinen Freunden und Bekannten für Kalkitor wirbt, wird nur Anerkennung und Dank erhalten und hat Aussicht auf einen ansehnlichen Geldpreis bis zu Mk. 2000.— in bar. Fordern Sie noch heute die gedruckten Bedingungen und Probetuben von der Kalkitor-Fabrik, Hamburg 19. (Deutsche Absender-Adresse nicht vergessen!)

Ein strammer
Junge
angekommen.
Carl Wolff und Frau
Hede geb. Schörfeld
Düren (Rhd.), den 3. Mai 1928.
Z. Z. Privatklinik Prof. Dr. Martin, hier.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchens
zeigen hoch erfreut an
Hugo Justus jr. u. Frau
Erna geb. Frießing
Barmen, 5. Mai 1928.
Wöchnerinnenheim, Humboldtstraße.

Alfred Solich
Hildegard Solich geb. Manger
Vermählte.
Elberfeld, den 5. Mai 1928.

Statt Karten.
Friedrich Stephan
Aenne Stephan geb. Gerhards
Vermählte.
Elberfeld, den 5. Mai 1928.
Ronsdorferstr. 4.

Statt Karten.
Erich Braß
Hanni Braß geb. Drees
Vermählte.
Barmen, den 5. Mai 1928.

Statt Karten.
Alfred Homberg, Dentist
und
Frau Almy Homberg geb. Deisemann
Vermählte.
Barmen - R., den 5. Mai 1928.
Berthestr. 137.
Trauung 4 1/2 Uhr Gemeindesaal Krautstraße 72.

Statt Karten.
August Rudolph
Lisbeth Rudolph geb. Homberg
Vermählte.
Minden (Westf.) 5. Mai 1928. Elberfeld.
Hochstr. 34.

Rudi Ruhrberg
Alberta Ruhrberg geb. Heuer
Vermählte.
Hamburg. 5. Mai 1928. Vohwinkel.
Lützowstr. 7.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme sowie für die schönen Kranzspenden
anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Ver-
wandten, des Herrn Carl Cramer, sagen wir
allen Verwandten, Freunden und Bekannten,
insbesondere auch der städt. Verwaltung, sowie
der Verwaltung und dem Personal der Bade-
anstalten unseren herzlichen Dank.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Geschwister Cramer.
Barmen, den 7. Mai 1928.

Danksagung.
Für die herzliche Teilnahme und die wunder-
vollen Kranzspenden anlässlich des Hinscheidens
meines lieben, unvergesslichen Gatten spreche ich
hiermit allen Verwandten, Bekannten und Haus-
bewohnern, des Albo-Nordstern A. G., dem Wupper-
taler Wanderbund, dem Gesellsch. Verein, den Mit-
gliedern des Kegelschützenvereins, dem Herrn
Pastor D. Nimmiller für seine tröstlichen Worte
am Begräbnis der Dahingeschiedenen, meinen innigsten
Dank aus.
Wwe. Martha Gunckel.
Elberfeld, den 7. Mai 1928.

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man vom Liebeten, was man hat
Muß scheiden.
Heute mittags 12 1/2 Uhr entschlief sanft
jedoch plötzlich und unerwartet, mein innigst-
geliebter Mann, unser lieber, guter Vater,
Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater,
unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der
Fuhrunternehmer
Heinrich Knoll
im 75. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten:
Die trauernden Hinterbliebenen.
Elberfeld (Querstr. 2), den 5. Mai 1928.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags
4 Uhr von der Kapelle des kath. Friedhofes
Vellendahl aus statt.
Die feierlichen Exequien werden Dienstag
morgens 8 Uhr in der St. Sultbartskirche ge-
halten.
Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige
erhalten haben, so bitten wir, diese als solche
zu betrachten.

Am 4. Mai verschied nach schwerem
Leiden der Vorsteher unserer Betriebsbuch-
haltung
Herr
Wilhelm Hoch.
Während einer 35jährigen Tätigkeit bei uns
hat er sich durch Gewissenhaftigkeit und
Pflehter unserer vollste Anerkennung er-
worben. Wir werden sein Andenken in
Ehren halten.
Die Direktion
der J. P. Bemberg, Aktiengesellschaft.
3/124

Statt jeder besonderen Anzeige.
Ich will dich nicht verlassen, noch
versäumen.
Aus einem gesegneten, arbeitsreichen Leben
verschied am Sonntag morgen 4 Uhr nach
kurzer Krankheit unsere liebe, treusorgende
Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Ur-
großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante
Frau Ww. Heinrich Helweg
verw. Otto Sirobender,
Johanna geb. Kullmann
im Alter von 78 1/2 Jahren.
Um stille Teilnahme bitten:
Die trauernden Hinterbliebenen.
Elberfeld (Steinbeckerstraße 59), Ronsdorf,
Neuiges, Ratlar (Waldeck), 7. Mai 1928.

Die Beerdigung findet am Mittwoch 9. Mai,
vorm. 11 Uhr, von der Kapelle des luth. Fried-
hofes an der Hochstr. aus statt.

Statt besonderer Anzeige.
Sonntag früh 5 1/2 Uhr verschied plötzlich
und unerwartet infolge Herzlähmung meine
innigstgeliebte, gute Frau, unsere treusor-
gende Mutter, Schwiegermutter, Schwester,
Schwägerin und Tante
Frau Therese Hündgen
geb. Knap
im fast vollendeten 63. Lebensjahre.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Hans Hündgen.
Elberfeld (Sandstr. 19), den 7. Mai 1928.

Die Beerdigung findet am Mittwoch 9. Mai,
nachm. 5 1/2 Uhr, von der Kapelle des luth.
Friedhofes am Breiten aus statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

DRUCKSACHEN
für Industrie und Handel. Werbeblätter,
Kataloge, Prospekte, Illustrationen,
Kataloge, Preislisten, - Anfertigung
von Entwürfen für Werbe-Drucksachen
W. GIRARDET, ESSEN

Vermischte
Anzeigen
Pöhl, Wdr. - Wdr.,
Kapitelen u. La. Wdr.
Kataloge, Prospekte, Illustrationen,
Kataloge, Preislisten, - Anfertigung
von Entwürfen für Werbe-Drucksachen
W. GIRARDET, ESSEN

Nach langem, schwerem Leiden ver-
schied Sonntag früh 8 1/2 Uhr mein lieber
Mann, mein treuer Vater, Bruder,
Schwager und Onkel

Herr
Julius Werths
im fast vollendeten 55. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Frau Julius Werths geb. Zier
Henny Werths.
Barmen, Gewerbeschulstr. 13, 6. Mai 1928.

Die Beerdigung findet am Mittwoch dem 9. Mai,
vormittags 11 Uhr, von der Kapelle des U.-Barmer Fried-
hofes aus statt. - Beileidsbesuche dankend verboten.

Danksagung.

Für die wohlwollenden Beweise herzlicher
Teilnahme beim Heimgang unserer lieben Ver-
storbenen sprechen wir hiermit allen unseren
teuerempfindenden Dank aus, insbesondere dem
Herrn Pastor für die tröstlichen Worte am
Grabe.

Emil Martin und Frau
Familie Kalthoff.

Barmen, Mettmann, den 7. Mai 1928.

Seltene Gelegenheit!

zum Kauf von neuen Qualitäts-Wäsche-
stoffen halber verkaufe ich auf weite-
res zu jedem annehmbaren Preis:
1. Gute Elfen-Schlingtücher in 1,50 m Breite,
gefärbt u. reich bemalt, 600 Stk.
2. Gute Elfen-Schlingtücher, alle Größen von
1,50 m bis 2,50 m, 600 Stk.
3. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 2 1/2 m
Bündchen, 160 cm, 600 Stk.
4. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 2 1/2 m
Bündchen, 160 cm, 600 Stk.
5. Gute Elfen-Schlingtücher mit 2 1/2 m
Bündchen, kompl. mit 1,50 m, 600 Stk.
6. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
7. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
8. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
9. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
10. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
11. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
12. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
13. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
14. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
15. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
16. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
17. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
18. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
19. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
20. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
21. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
22. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
23. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
24. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
25. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
26. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
27. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
28. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
29. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
30. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
31. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
32. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
33. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
34. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
35. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
36. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
37. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
38. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
39. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
40. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
41. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
42. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
43. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
44. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
45. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
46. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
47. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
48. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
49. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
50. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
51. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
52. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
53. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
54. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
55. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
56. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
57. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
58. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
59. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
60. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
61. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
62. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
63. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
64. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
65. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
66. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
67. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
68. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
69. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
70. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
71. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
72. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
73. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
74. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
75. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
76. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
77. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
78. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
79. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
80. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
81. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
82. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
83. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
84. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
85. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
86. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
87. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
88. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
89. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
90. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
91. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
92. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
93. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
94. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
95. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
96. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
97. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
98. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
99. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.
100. Gute Elfen-Schlingtücher, kompl. mit 1,50 m,
160 cm, 600 Stk.

Ziehung am 15. u. 16. Mai: **Aachener**
Münsterbau-
Geld-Lotterie
Hauptgewinne
150 000
75 000
50 000
Los 3.- (Porto und Liste 35 Pf.)
(Nach 30 Pf. mehr.)
Geldbetrag (2 Münsterbau-Lose) 9.-
aus versch. Taus.

Lotterie-
Einnahme **Dahl** Lotterie-
Einnahme
BARMEN ELBERFELD
Altmarkt 12 Döppersberg 2
Postk.: Essen 21606 Ecke Neue Fuhrstr.

! Autopflege !
Radmann nimmt
Bogen am Standort
in Pflege u. Repar.
bei billiger Berec-
nung. Ernst Radig.
G.-Schützen 18a. II.

! Autopflege !
Radmann nimmt
Bogen am Standort
in Pflege u. Repar.
bei billiger Berec-
nung. Ernst Radig.
G.-Schützen 18a. II.

! Autopflege !
Radmann nimmt
Bogen am Standort
in Pflege u. Repar.
bei billiger Berec-
nung. Ernst Radig.
G.-Schützen 18a. II.

! Autopflege !
Radmann nimmt
Bogen am Standort
in Pflege u. Repar.
bei billiger Berec-
nung. Ernst Radig.
G.-Schützen 18a. II.

Wunder
Der Waschkompressor und Patent-Wringer
in Elberfeld.

Es ist ein kleiner, neu erfundener, durch
D. P. Pat. geschützter Apparat, der in
2 Stunden mehr Wäsche sauber wäscht, wie
manche Waschfrau in 2 Tagen, und zwar
unter großer Schonung der Wäsche, ohne
Kochen, ohne Waschbrett, ohne Bürste, mit
nur der Hälfte der bisher gebrachten Seife
und Soda. Kein Trichter, kein Apparat in
den Kessel zu setzen. Sie können sich voll-
ständig kostenlos von der wunderbaren Lei-
stung überzeugen, wenn Sie das

Probewaschen
in Elberfeld
im Saale des Evgl. Jugendhauses, Bergstr. 14,
Eingang Bergstr., am Dienstag 8. Mittw. 9.
Donnerstag 10. Freitag 11. und Sonnabend
12. Mai, nachm. 3.30 Uhr und um 5 Uhr, be-
suchen. - Jede Hausfrau kommt u. über-
zeuge sich. - Um pünktliches Erscheinen
wird gebeten.

Eintritt frei!
Einige schmutzige Wäsche bitte mitbringen.
Nach 5 Minuten Waschen erhalten Sie die
selbe sauber gewaschen zurück. Der Preis
des Apparates ist so gering, daß jede Frau
denselben anschaffen kann.

Für Ihre Sommertoilette!
Für die Reise!
Bulgarenblusen
in wundervollen Farbenstellungen, unübertroffene
Auswahl, sehr preiswert.

Damenwäsche
Hemdhosen, Complots, Nachthemden, Schlafanzüge,
Prinzeßröcke, Unterhosen

Spitzen in allen Ausführungen
für Ihre Wäscheentfertigung.
Nur Qualitätsware. Niedrigste Preise.
E. & H. Liebreich,
Elberfeld, W.-Rathenaustr. 30, Ecke Erbgangstr.

Alle bei uns gekauften Spitzen werden
schnell und billig angeschnitten.
1371

Familien-
Anzeigen
Geburts-,
Verlobungs-,
Vermählungs-
und
Todes-
Anzeigen
finden weiteste
Verbreitung
durch den
General-
Anzeiger
für
Elberf., Barmen,

Von der Reise
zurück!
Dr. med. 1377
H. Blumenthal
Facharzt für Zahn-
u. Mundkrankheiten.
E., Breitenstraße 12
Werbepaket 1. 1. 2
Zerv. St., Salami,
Pfeckwurst (in La-
den 1/2 Doseware) 4.50 M.
fr. Hans Otto Sauer, Rön-
dorf, Kr. Posenberg, Holst.

Nach langem, schwerem, mit
großer Geduld ertragenem Leiden
verschied gestern plötzlich, aber
unerwartet, im Alter von 55 Jah-
ren, meine liebe Frau, unsere her-
zensgute Mutter, meine liebe Toch-
ter, Schwester und Schwägerin
Frau Anna Michowski
geb. Weintraub.
Um stille Teilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen
Elberfeld, den 7. Mai 1928.

Die Beerdigung findet heute
1. Mai, nachm. 6 Uhr, auf dem luth.
Friedhof Weinberg statt.

Dr. 1
St
B
dige
Hande
denen
Ob
Ost
wir
wen
ist dem
Tas G
haltung
Realer
fragen a
„das
der
in d
die
ein
wäh
gege
Erst
Tafel
alle D
aus ih
ausfich
und J
kante
der g
ten Br
dabin
Hinter
der n
bis 1
nen f
In d
Einzel
Durch
liche, den
änderung
künftigen
Eisenbah
des Beir
dene Gro
terverle
Auf p
Städtever
bringen:
für alle
daß bei
der Bef
teilen be
die Post
Der J
Städtever
Für den
dürfte du
rung nicht
Auch b
die Städt
teile bring
Richtun
eine Rol
gung in
dürfte.
Bezug
beständig
Straßen
bedarfen
Städte
glück nat
als für
Ob du
ein Fort
bild noch
festlichen
mit dem
können.
Großstä
Zusätze
kann den
einander
Auf de
würde die
rechtlich
gegenwärt
meinen a
Baragrap
sel- und
wird die
Schneidwa
Schneidwa
giltig, ob
barameint
Verichte d
Kantärgel
nehen blei
brachte die
Aufnahme
Männel de
der Berufs
stellt wer
rem Umfan
den Befr
Die Zel
Jahren dat
ruffschuln
Schüler. I
den berech
Nachbargen
ihrer Lehr

Ist ein Groß-Solingen in naher Zukunft möglich?

Die Solinger Handelskammer zur Frage der Städtevereinigung.
Nicht viele Gründe für eine Städtevereinigung vorhanden.
Ein Aufschub von fünf bis zehn Jahren wünschenswert.

BS. Solingen, 7. Mai. Das schon angekündigte Gutachten der Solinger Industrie- und Handelskammer zu der ihr vom Regierungspräsidenten vorgelegten Frage:

Ob die Vereinigung der Städte Solingen, Ohligs, Wald, Gräfrath und Hückesheim aus wirtschaftlichen Gründen zweckmäßig und notwendig erscheint,

ist dem Regierungspräsidenten übermittelt worden. Das Gutachten umfaßt 18 Seiten; bei seiner Erstattung hat die Kammer die umfassende Frage des Regierungspräsidenten in eine Reihe von Einzelfragen aufgelöst. Einleitend wird u. a. ausgeführt,

„daß vom wirtschaftlichen Standpunkte aus, der allerdings nicht allein ausschlaggebend sei in dieser Frage — im Augenblick nicht sehr viele Gründe für die Städtevereinigung ins Feld geführt werden können, während manche beachtliche Überlegungen dagegen sprechen.“

Erweitert werde die Stellungnahme durch die Tatsache, daß gerade auf wirtschaftlichem Gebiete alle Dinge noch zu sehr im Fluß seien, als daß aus ihrem gegenwärtigen Zustande auf ihre voraussichtliche Entwicklung in den nächsten Jahren und Jahrzehnten mit Sicherheit geschlossen werden könnte. Würde die Frage gestellt werden, welches der günstigste Zeitpunkt für die Lösung des gesamten Problems sei, so würde sie von der Kammer dahin beantwortet werden, daß die eben erwähnte Unübersichtlichkeit der wirtschaftlichen Entwicklung der nächsten Zeit einen Aufschub von fünf bis zehn Jahren wünschenswert erscheinen läßt.

In der Beantwortung der sich selbst gestellten Einzelfragen führt die Kammer u. a. aus:

Verkehrsfragen:

Durch die Städtevereinigung ist keine wesentliche, den Eisenbahnverkehr fördernde Veränderung zu erwarten. Immerhin würde es bei künftigen Verhandlungen über Verbesserungen im Eisenbahnverkehr bezüglich des Hauptbahnhofs des Bezirks (Ohligs) nützlich sein, auf die vorhandene Großstadt hinzuweisen zu können. Für den Güterverkehr ergeben sich keine Veränderungen.

Auf postkalischem Gebiete werde die Städtevereinigung verschiedene Verbesserungen bringen: Zunächst die Einführung des Ortsverkehrs für alle fünf Gemeinden. Weiter sei zu erwarten, daß bei der Neuordnung in einem Groß-Solingen der Verkehr zwischen den einzelnen Ortsteilen beschleunigt wird. Sicherlich ließen sich auch die Postbestellbezirke zweckmäßiger einrichten.

Der Fernverkehr werde durch die Städtevereinigung keine Veränderung erfahren.

Für den Kraftwagenverkehr (Autobusse) dürfte durch die Städtevereinigung eine Verbesserung nicht eintreten.

Auch beim Straßenbahnverkehr würde die Städtevereinigung kaum nennenswerte Vorteile bringen. Bei der Behebung der vorhandenen Mängel spiele in erster Linie die finanzielle Frage eine Rolle, deren Lösung durch die Städtevereinigung in absehbarer Zeit kaum leichter werden dürfte.

Besüglich des Ortsstraßenbaues wird befürchtet, daß ein Groß-Solingen die lokalen Straßen in den Außenbezirken weniger pfleglich behandeln wird, als es zurzeit die unabhängigen Städte tun, für die jede einzelne Straße ihres Bezirks naturgemäß eine ganz andere Bedeutung hat als für Groß-Solingen.

Ob durch eine Vereinbittigung der Gas- und Strompreise

ein Fortschritt erzielt werden könne, sei im Augenblick noch nicht zu sagen. Es hänge das im wesentlichen davon ab, wie die bestehenden Verträge mit dem RWE abgelaßt oder übernommen werden können. Zu rechnen sei allerdings damit, daß die Großstadt bei dem steigenden Finanzbedarf höhere Zuschläge zu den Erhebungsstellen erheben werde, wenn der Wettbewerb der Gemeinden untereinander wegfalle.

Auf dem Gebiete der

Rechtspflege

würde die Vereinigung der fünf Städte firmenrechtlich weder Schwierigkeiten bringen noch den gegenwärtigen Zustand verändern (die fünf Gemeinden gelten schon als ein Ort im Sinne des Paragraphen 31 HGB). Rechtslich liegt es im Recht und Schiedsrecht. Im gewerblichen Rechtschutz wird die geographische Herkunft „Solingen“ für Schneidwaren schon seit Jahrzehnten von allen Schneidwarenhändlern des Bezirks benutzt, gleichgültig, ob sie in Solingen-Stadt oder in den Nachbargemeinden wohnen. In der Organisation der Gerichte dürfte eine Veränderung nicht eintreten; die Amtsgerichte Solingen und Ohligs müßten bestehen bleiben. Im

Berufsschulwesen

brachte die Vereinigung der fünf Gemeinden eine Zusammenfassung, durch die die verschiedenen Mängel des heutigen Berufsschulunterrichts und der Berufsschulorganisation möglicherweise abgeheilt werden könnten. U. a. könnten in weit größerem Umfang als jetzt Nachschülern mit entsprechenden Vorkursen und Lehrlingen vermittelt werden.

Die Solinger Nachschule werde seit einigen Jahren dadurch besser ausgebaut, daß sie den Berufsschulunterricht für die Maschinen- und Gerüstschlosser erteile, allerdings nur für Solinger Schüler. Die Vereinigung der fünf Gemeinden werde den berechtigten Wunsch der Nachschüler der Nachbargemeinden auf eine gleiche Ausbildung ihrer Lehrlinge erfüllen können. Zu

Arbeitsmarktpolitische Hinsicht

sei keine Veränderung zu erwarten. Unbemerkt um die kommunalen Grenzen im Solinger Bezirk suchen und finden die Arbeitsuchenden schon heute ihre Arbeit dort, wo eine passende Stelle frei ist. Bezüglich der

Reichsteuern

würde die Städtevereinigung keinen Einfluß haben auf die Anwendung des materiellen Rechts; aber auch die Organisation werde kaum verändert werden können. Die beiden Finanzämter Solingen und Ohligs müßten bestehen bleiben, und zwar nicht etwa nur als eine als Veranlagungsstelle und das andere als Zahlstelle.

Kommunalsteuern

würde die Städtevereinigung zweifellos insofern einen betragswerten Fortschritt bringen, als die letzte unterschiedliche Bemessung der Steuerlasten wegfalle. Auf dem Wege gegenwärtiger Verknüpfung sei das Lebensniveau nicht zu erreichen. Verbesserungen bringe die Vereinigung auch durch die Befestigung der Verhältnisse des formellen Veranlagungsverfahrens, namentlich bei der Vervielfachung der Hausgrundversteuern.

Ermäßigung der Steuerbefreiungen

nach Durchführung der Vereinigung zu erwarten sei. Sie kann sich nicht davon überzeugen. Eine Verwaltungsvereinfachung, die keineswegs als ge-

geben anzusehen sei, werde finanziell aufgehoben durch die Befriedigung von Bedürfnissen, die naturgemäß die Großstadt bringe.

Eine der wichtigsten Voraussetzungen, unter denen die Städtevereinigung von Seiten von Handel und Industrie befürwortet werden könnte, nämlich die Aussicht auf Ermäßigung der Ausgaben, kann also für absehbare Zukunft nicht als vorliegend angesehen werden. Ueber die Gestaltung dieser Frage in ferner Zukunft kann aber zurzeit nichts Abgeschlossenes gesagt werden.

In einem besonderen Abschnitt untersucht die Kammer die Frage, wie die wirtschaftliche Entwicklung der nächsten Jahrzehnte beurteilt wird. Von besonderer Bedeutung für die Beurteilung des gesamten Problems der Städtevereinigung sei die Frage der Entwicklung der Industrie des Solinger Bezirks. Zusammenfassend sagt die Kammer hierüber, „daß zwar keine Veranlassung vorliegt, an einer ruhigen, stetigen Entwicklung der Industrie des Solinger Bezirks zu zweifeln, daß aber andererseits alle Anzeichen einer plötzlichen sprunghaftigen Entwicklung eines schon vorhandenen Industriezweiges oder unerwarteten Aufblühens einer neuen Industrie, die große Arbeitsmassen heranziehen könnte, fehlen. Wo sich gegebenenfalls die vorhandene Industrie ausdehnen oder eine neue ansiedeln würde, hängt allzusehr von der Lage des Einzelortes ab. Die Erfahrung lehrt, daß die zahlreichen kleineren und mittleren Firmen unseres Bezirks, die regelmäßig im Einzel- oder Familieneigentum stehen, dort errichtet werden, wo der Grundbesitz ist, und nicht dort, wo die Industrie sich konzentriert. Immerhin darf als gewiß angesehen werden, daß sich größere Unternehmungen nicht in dem bergigen Teile des Bezirks, sondern in der westlichen Ebene niederlassen werden.“

Ein Lastauto mit Remscheider Turnern verunglückt.

Acht Schwerverletzte, ein Mädchen in Lebensgefahr.
Ein geheimnisvoller Autounfall.

BS. Ohligs, 6. Mai. Dreißig Turner aus Remscheid-Oberbusch, die an einem Turnfest in Klebe teilnehmen wollten, fuhrten auf einem Lastwagen durch Mittelgräfrath, einem Stadtteil von Wald, der zwischen Solingen und Ohligs liegt, und an der direkten Verkehrsstraße nach Köln liegt. Als der Lastwagen bergabwärts fuhr, tauchte plötzlich ein Radfahrer auf, der vor sich ein zweijähriges Kind auf dem Rade hatte. Der Fahrer fuhr zu schnell, als daß er umkippte. Alle Turner wurden auf die Straße geschleudert, der Radfahrer und das Kind wurden unter dem Wagen begraben. Vater und Tochter wurden schwer verletzt. Es ist wenig Hoffnung vorhanden, daß das Kind mit dem Leben davonkommt. Es handelt sich um den Verbandsleiter Thomas aus Mittelgräfrath und um seine Tochter Helga. Schlimm kamen auch die Turner davon: Sechs von ihnen wurden schwer verletzt, fünf leichter. Alle Schwerverletzten lagern in das gemeinsame Solinger Krankenhaus. Ein Turner fiel eine Geldbörse mit 9 Mark aus der Tasche, die ihm von Zuschauern gestohlen wurde.

Ein zweiter Autounfall ereignete sich nachts gegen 3 Uhr. In der Ranthauserstraße fand man morgens große Blutspuren, zwei

Bäume, die abgeschlagen waren, und viele Glassplitter. Wen der Unfall angeht, konnte vor der Polizei noch nicht festgestellt werden, noch war zu ermitteln, daß ein Arzt in der Nähe der Unfallstelle drei Ohligser Bürger verbunden hat. Da der Arzt die Schweigepflicht zu wahren hat, hat die Polizei umfangreiche Ermittlungen angestellt, um über die Art und den Umfang des Unfalls etwas zu ermitteln.

Ein Remscheider Lastauto mit 17 Ausflüglern umgekippt.

Acht Personen verletzt.

BS. Remscheid, 7. Mai. Sonntag vormittag 6 Uhr früh ereignete sich auf der Landstraße zwischen Remscheid und Elberfeld ein schwerer Lastwagenunfall. Ein von Remscheid kommendes, mit 17 Personen besetztes Remscheider Lastauto schlug in einer Biegung in schneller Fahrt um. Sämtliche Insassen erlitten Verletzungen, insbesondere wurden acht Personen zum Teil schwer, zum Teil leicht verletzt. Die Sanitätskolonne vom roten Kreuz, Remscheid, leitete die erste Hilfe und schaffte zunächst fünf Verletzte in das Krankenhaus zu Remscheid. Die anderen Verletzten wurden nach Remscheid gebracht.

Die Fahrteilnehmer wollten von Remscheid aus einen Ausflug nach dem Elberfeld unternehmen und waren noch keine halbe Stunde unterwegs, als das entsetzliche Unglück geschah.

Tagung der Reichssteuerbeamten in Remscheid.

BS. Remscheid, 7. Mai. Auf der diesjährigen Tagung des Bezirksverbandes Düsseldorf des Bundes Deutscher Reichssteuerbeamten, die gestern und heute in Remscheid stattfand, wurde der Geschäftsbericht vom Geschäftsführer König erstattet. Er bringt zum Ausdruck, daß trotz reger Arbeit nicht alle Erwartungen und Wünsche der Reichssteuerbeamten in Erfüllung gegangen sind. Man hofft aber, daß bei einmütigem Zusammenstreben aller Mitglieder sich die maßgebenden Regierungen und Parlamentarier den berechtigten Forderungen der Beamtenchaft nicht verschließen werden.

In der stark besuchten öffentlichen Tagung am Sonntag waren anwesend: als Vertreter des Landesfinanzamtes Düsseldorf Landesfinanzamtsdirektor Dr. Hopf und der Personalarreferent Oberregierungsrat Dr. Wiesner; ferner der Leiter des Finanzamtes Remscheid, Oberregierungsrat Freiherr Hilfer von Gaertingen, und eine Reihe von Vertretern aus dem übrigen Deutschland. Bundesgeschäftsführer Winkler-Berlin hielt ein längeres Referat. Der Redner ging aus von der Forderung der Reform, die gerade im Westen durch den Abbau der drückenden Steuerlasten illusorisch geworden sei. Auch die Richterfunktion der Regierung, die Befolgungsgruppen 5 und 6 zusammenzulegen, habe große Zustimmung hervorgerufen. Jetzt bleibe nichts übrig, als die unersättlichen Wünsche bis zum Zusammentritt des nächsten Reichstages zurückzustellen. Der Referent schloß mit der Mahnung, die politische Laune abzutun, und jeder nach seiner Façon in den Parteien fruchtig mitzuarbeiten, damit die Beamtenchaft mehr Vertreter in den nächsten Reichstag entsenden könne.

In mehreren Entschlüssen kam die Abstimmung über die letzte Befolgungsreform, über den Stellenmangel innerhalb der Reichssteuerverwaltung und die überaus trostlosen Beförderungsverhältnisse zum Ausdruck. Die Wahlen hatten nachstehendes Ergebnis: 1. und 2. Vorsitzender:

Steueramtmann König, Elberfeld, und Steuerassistent Klein, Remscheid; 1. und 2. Schriftführer: Steuerassistent Hochstein, Düsseldorf, und Steuerinspektor Roll, Düsseldorf; 1. und 2. Kassierer: Obersteuerinspektor Jütte, Oberhausen, und Steuerassistent Türlings, Neup.

Zum Gladbacher Kassenraub.

Amerikanische Methoden — Unerrannt entkommen. — 36 000 Mark geraubt.

BS. Gladbach, 7. Mai. Über die Einzelheiten des strengen Raubüberfalls auf die Reichsbank, über den wir schon kurz berichteten, erzählt unser Gladbacher Mitarbeiter folgendes: Kurz vor Kassen-schluss, gegen 12.45 Uhr, während noch die letzten Gladbacher Bankinsassen im Schalterbauraum ihre Geldgeschäfte abwickelten und familiäre Bankelemente im Hinblick auf die bevorstehende Abrechnung stark beschäftigt waren, fuhr plötzlich vor dem Haupteingang des an der Ecke Schiller- und Mittelstraße gelegenen Bankgebäudes der Gladbacher Reichsbanknebenstelle ein fünfziger roter Kraftwagen vor. Die Insassen, fünf an der Zahl, entließen den Wagen mit ausgelegten Waffen und drangen in den Schalterbauraum ein. Zwei von ihnen gaben aus dem Schalterbauraum durch die Fenster der Gladbacher Reichsbanknebenstelle ab, deren Kugeln in die Wand einschlugen. Sie drangen sodann durch die Schalteröffnungen in den eigentlichen Schalter ein und nahmen auf dem Zahlisch-Bank mit vorgehaltenen Revolvern unter dem Ruf „Hände hoch“ das Bankpersonal, sechs männliche und zwei weibliche Beamte, in Schach haltend.

Der Direktor der Reichsbanknebenstelle, Weber, eilte auf den Alarm hin aus seinem neben dem Schalterraum gelegenen Zimmer mit einem Revolver hinaus und wollte auf eine der beiden Personen auf dem Zahlisch schießen, jedoch versagte seine Waffe. Er wurde durch einen Schuß, der indessen nicht traf, in den Rückenraum gedrückt. Währenddessen war ein dritter Räuber ebenfalls durch den Schalterraum eingedrungen und von dort aus in den eigentlichen

Kassenraum geeilt, wo er alles erreichbare Geld, gebündelt und lose, wie er es fassen konnte, in einen grauen Sack hineinwarf. Dann reichte er den Sack durch ein Schalterfenster den beiden im Schalterbauraum sich aufhaltenden Räubern, worauf alle fünf zum Kraftwagen zurückzogen, um mit rasender Geschwindigkeit davonzufliehen.

Das Raubkommando war sehr schnell zur Stelle, konnte aber die Räuber nicht mehr feststellen. Die Autonummer wurde indessen noch erkannt. Es handelt sich um die Nummer X 3906.

Wie wir weiter hören, hat der Bauunternehmer Stegemann, der von dem Raubüberfall in Kenntnis gesetzt war, versucht, den Autolenker unschädlich zu machen. Bevor ihm aber sein mühsames Vorhaben gelang, führte einer der Räuber aus dem Bankgebäude heraus und gab auf Stegemann aus nächster Nähe drei Schüsse ab, die glücklicherweise ihr Ziel verfehlten. Weiter bewies ein Geldhändler große Tapferkeit. Er krieg aus dem Kassenfenster der Reichsbank und versuchte ebenfalls, sich dem Auto in den Weg zu stellen. Auch auf ihn wurden Schüsse abgegeben, die ebenfalls ihr Ziel verfehlten. Das Auto ist, wie inzwischen festgestellt worden ist, am Samstag vormittag in Dortmund bei dem Ingenieur H. Kieper, Zulfenstraße 42, gestohlen und nach Gladbach entführt worden. Auf der weiteren Fahrt in der Richtung Hork verlor einer der Insassen einen grauen Pelzbeutel, in dem allerlei Angaben enthalten waren, die vielleicht zur Feststellung der Täter führen könnten. Das Auto wurde später in Schonnebeck vor der Wirtschaft Kiermann angetroffen. Es war dort herrlos und unbewacht geblieben. Bei der Ankunft befanden sich nur noch zwei Personen im Auto, die beobachtet worden sind, wie sie ihre Ledermägen gegen Hühner veräußerten und dann in der Richtung Stöppenberg entfielen.

Der geraubte Geldbetrag belief sich nach den endgültigen Feststellungen auf 36 375 Mk. in verschiedenen Papiersorten, darunter 14 000 Mk. in Tausendmarktscheinen und interessanterweise etwa 500 Mk. in völlig neuen Fünfmarskscheinen. Aus der Tatsache, daß nur noch zwei Personen in Schonnebeck im Auto waren, geht hervor, daß die verschiedenen Teilnehmer des Raubüberfalls sich inzwischen verteilt haben, um so die Feststellung der Spuren zu erschweren.

Liebesstragödie.

Mord und Selbstmordversuch.
BS. Erkrath, 7. Mai. Gestern abend gegen 21 Uhr wurde das Dienstmädchen Luise van Hed, das in Hochdahl-Str. bei dem Bäckermeister Dielemer wohnt, von dem Arbeiter Franz Wilmms-Dahn mit einer Armespistole erschossen. Wilmms ergriff zunächst die Flucht, brachte sich dann aber 10 Meter von der Wohnung der van Hed entfernt selbst einen lebensgefährlichen Schuß bei. Er wurde auf einer Liege aufgefunden und auf Befehl eines Arztes in das hiesige Krankenhaus übergeführt. Der Zustand des Wilmms soll bedenklich sein. Der Grund zu der Tat dürfte darin zu suchen sein, daß die van Hed das Liebesverhältnis mit Wilmms gelöst hatte.

Kleine Vergessliche Chronik.

BS. Bismarck, 7. Mai. Die Witwe Wilhelm Kortenhaus, Hothausstraße bei Bismarck, begehrt morgen in Bismarck ihren 84. Geburtstag.

Wetterbericht.

Montag den 7. Mai, 8 Uhr morgens.

Station	Wetter	Wind	Temper.	Wetter	Wind	Temper.
Berlin	15.4	NO leicht	13	Berlin	15.4	13
Bamberg	15.4	NO leicht	13	Bamberg	15.4	13
Bielefeld	15.4	NO leicht	13	Bielefeld	15.4	13
Bonn	15.4	NO leicht	13	Bonn	15.4	13
Braunschweig	15.4	NO leicht	13	Braunschweig	15.4	13
Darmstadt	15.4	NO leicht	13	Darmstadt	15.4	13
Düsseldorf	15.4	NO leicht	13	Düsseldorf	15.4	13
Elberfeld	15.4	NO leicht	13	Elberfeld	15.4	13
Frankfurt	15.4	NO leicht	13	Frankfurt	15.4	13
Hamburg	15.4	NO leicht	13	Hamburg	15.4	13
Köln	15.4	NO leicht	13	Köln	15.4	13
Leipzig	15.4	NO leicht	13	Leipzig	15.4	13
München	15.4	NO leicht	13	München	15.4	13
Nürnberg	15.4	NO leicht	13	Nürnberg	15.4	13
Regensburg	15.4	NO leicht	13	Regensburg	15.4	13
Saarbrücken	15.4	NO leicht	13	Saarbrücken	15.4	13
Stuttgart	15.4	NO leicht	13	Stuttgart	15.4	13
Wien	15.4	NO leicht	13	Wien	15.4	13
Zürich	15.4	NO leicht	13	Zürich	15.4	13

*) Ausdrück der Beobachtungen nach Reduktion.

Beobachtungen in Elberfeld.

Station	Wetter	Wind	Temper.	Wetter	Wind	Temper.
Elberfeld	15.4	NO leicht	13	Elberfeld	15.4	13
Elberfeld	15.4	NO leicht	13	Elberfeld	15.4	13
Elberfeld	15.4	NO leicht	13	Elberfeld	15.4	13
Elberfeld	15.4	NO leicht	13	Elberfeld	15.4	13
Elberfeld	15.4	NO leicht	13	Elberfeld	15.4	13
Elberfeld	15.4	NO leicht	13	Elberfeld	15.4	13
Elberfeld	15.4	NO leicht	13	Elberfeld	15.4	13
Elberfeld	15.4	NO leicht	13	Elberfeld	15.4	13
Elberfeld	15.4	NO leicht	13	Elberfeld	15.4	13

Das ständliche Hochdruckgebiet zieht sich unter Abkühlungen ostwärts zurück, während eine flache Tiefdruckrinne von Frankreich über Deutschland und Schweden nach Finnland sich erstreckt. In Deutschland hält jedoch das trockene und meist heitere Wetter bei schwacher Zuströmung noch an.

Wetterausblick bis Mittwoch.

Zeitweise Bewölkung zunehmend und öftlich schwache Neigung zu Gewittern oder Gewitterregen. Sonst trocken. Später allgemein etwas kühler.

Das neue Karfort-System!

Ein Heilapparat wird Ärzten und Leidenden kostenfrei zur Probe gesandt!

Katarrh fort!

Asthma fort!
Asthma, Bronchialkatarrh, Husten, Keuchhusten, Niesen, Halsentzündung, Stimmritzung, Keuchhusten und sonstige Katarrhe und Krankheiten der Atemwege werden durch den Karfort-Apparat erfolgreich behandelt. Der Apparat wirkt durch die feinsten Karfort-Partikel, die in die Lunge gelangen, auf die entzündeten Stellen ein. In Fällen, in denen eine Heilung nicht möglich ist, wenn z. B. die Lunge zu stark verändert ist, wird der Apparat doch eine Linderung und damit manche Patienten erlindert, so daß das Leben wieder lebenswert wird.

Haben Sie solche Beschwerden?

Bei einem der oben genannten Leiden, bei denen häufig geliebt wird von anderen, ist der Zustand, den Sie leiden, ein sehr gefährlicher. Er führt zu schweren, tödlichen Krankheiten. Wenn Sie diesen Zustand nicht ändern, werden Sie bald in die Hände der Ärzte fallen. Der Karfort-Apparat ist ein Heilapparat, der die Atemwege reinigt und die Lunge stärkt. Er ist ein Heilapparat, der die Atemwege reinigt und die Lunge stärkt. Er ist ein Heilapparat, der die Atemwege reinigt und die Lunge stärkt.

5 Tage kostenfrei zur Probe!

Ich bitte Sie, den Karfort-Apparat mit dem Nebelsporn auf bloße Empfehlung hin zu probieren. Ich bitte Sie, den Karfort-Apparat mit dem Nebelsporn auf bloße Empfehlung hin zu probieren. Ich bitte Sie, den Karfort-Apparat mit dem Nebelsporn auf bloße Empfehlung hin zu probieren.

Apparat gebrauchsfertig 5 Tage kostenlos zur Probe!
(Ich vertraue Ihnen, vertrauen Sie auch mir!)

Seit lang an sich selbst ausprobieren und sich so persönlich von der Wirksamkeit überzeugen oder ihn den Ärzten zeigen. Jeder, der den Apparat nur einmal benutzt hat, ist überzeugt, erkaufen und besitzen und wird ihn als treuen Helfer bei allen Atemweg- und Lungenkrankheiten anerkennen. Er genügt jeder Lage der Grob- und Feinbehandlung der Atemwege. Der Apparat ist ein Heilapparat, der die Atemwege reinigt und die Lunge stärkt. Er ist ein Heilapparat, der die Atemwege reinigt und die Lunge stärkt.

Ein billiger Hausfreund!

Der Apparat kostet 9,90 Mark. Nur ein Apparat ist für die ganze Familie erforderlich. Der Apparat ist ein Heilapparat, der die Atemwege reinigt und die Lunge stärkt. Er ist ein Heilapparat, der die Atemwege reinigt und die Lunge stärkt.

Auf Wunsch auch Ratenzahlung!

Wenn der Betrag von 9,90 Mark mit einem Male zu hoch ist, kann in mehreren Raten bezahlt werden (auf Wunsch auch 1 Mark wöchentlich).

besonderen Fall nicht eignet, sollte der Apparat ohne Angabe von Gründen zurück, und die Sache ist erledigt.



Die beiden Modelle!

Der Karfort-Apparat mit dem Nebelsporn gibt es in zwei Ausführungen: 1. den größeren, aufstellbaren Hausapparat; 2. den kleineren, handlichen Taschenspray. Jeder ist für seine Zwecke bestimmt. Die Taschenspray ist für die Feinbehandlung der Atemwege geeignet. Der Hausapparat ist für die Grob- und Feinbehandlung geeignet. Der Apparat ist ein Heilapparat, der die Atemwege reinigt und die Lunge stärkt.

lungen" oder "Generalvertretungen" sind vollständig und werden unbeantwortet.

Arzten

Der Apparat selbstverständlich ebenfalls gern zur Ansicht und Probe überlassen, nicht aber Vertriebsstellen, die sich ausschließlich mit Karfort-Verkauf befassen.

Vorsicht!

Nachnahmen des "Karfort-Apparates" gibt es nicht. Jedoch wird versucht, andere Inhalationsapparate an seiner Stelle zu verkaufen. Können Sie sich nicht selbst überzeugen, so bitten wir Sie, den Karfort-Apparat mit dem Nebelsporn zu probieren. Der Apparat ist ein Heilapparat, der die Atemwege reinigt und die Lunge stärkt.

Insbesondere sei noch darauf hingewiesen, daß die von verschiedenen Seiten unter dem Namen "Karfort-Apparat" oder "Inhalator nach Tancré" oder ähnlich angebotenen Apparate nicht mit meinem "Karfort-Apparat" identisch sind. Das ist ein Beweis für die Unmöglichkeit, den Karfort-Apparat zu imitieren. Der Apparat ist ein Heilapparat, der die Atemwege reinigt und die Lunge stärkt.

Wenn Sie genau auf meine Firma und Wohnort:

Carl August Tancré

Naumburg (Saale) 628

Der Apparat ist ein Heilapparat, der die Atemwege reinigt und die Lunge stärkt. Er ist ein Heilapparat, der die Atemwege reinigt und die Lunge stärkt. Er ist ein Heilapparat, der die Atemwege reinigt und die Lunge stärkt.

Katarrhe im Frühling

Das Frühjahr, die Zeit der Neubildung in Natur und Körper, ist die gefährlichste Zeit für unsere Gesundheit. Die für März und April sprichwörtliche Unbeständigkeit des Wetters, die zu häufigen Temperaturschwankungen führt, ist ein Grund für die Entstehung von Katarrhen. Der Apparat ist ein Heilapparat, der die Atemwege reinigt und die Lunge stärkt.

Jedem Katarrh, der sich festgesetzt hat und nicht weichen will, sofort seinen Haus- oder Kassenarzt zu Rate ziehen. Auch aus wirtschaftlichen Gründen ist dies dringend zu empfehlen. Da hunderttausende von Arbeitnehmern jährlich infolge Vernachlässigung einer einfachen Erkältung verloren gehen (Nathalkunde, Biochemiker, Magister, Hypnotiseur, Augenarzt, Astrologe, Biologen und dergleichen sind keine Ärzte).

Apparat gebrauchsfertig 5 Tage kostenlos zur Probe! (Hat ein besserer Beweis für die Güte des App. wohl denkbar!)

Viele tausend Anerkennungen

bestätigen die hervorragende Wirksamkeit des „Karfort-Inhalator mit dem Nebelsporn“.

Man lese z. B. die nachfolgenden, hier wörtlich und mit vollen Adressen wiedergegebenen Zuschriften:

444

meine Mutter schon viele Mittel ausprobiert und alle sich nach kurzer Zeit als ineffizient erwiesen. Meine Mutter ist schon 10 Jahre an Asthma mit heftigen Anfällen und ich durch andere Mittel nicht besser geworden. Ich habe den Karfort-Apparat mit dem Nebelsporn gekauft und schon nach kurzer Zeit ist meine Mutter wieder gesund. Der Apparat ist ein Heilapparat, der die Atemwege reinigt und die Lunge stärkt.

Erfolg direkt verblüffend!

Nach gründlicher Ausprobierung Ihres Inhalators hat meine Mutter bei der Bekämpfung ihres Asthmas einen großen Erfolg erzielt. Der Apparat ist ein Heilapparat, der die Atemwege reinigt und die Lunge stärkt.

Chronisches Asthma.

Der mir meine Frau überlassene Karfort-Inhalator hat meine Asthma-Beschwerden so sehr gelindert, daß ich nun wieder meine gewöhnliche Arbeit verrichten kann. Der Apparat ist ein Heilapparat, der die Atemwege reinigt und die Lunge stärkt.

Vom Luftmangel befreit!

Seit dem Gebrauch Ihres Karfort-Inhalators bin ich wieder von meinem chronischen Asthma befreit. Der Apparat ist ein Heilapparat, der die Atemwege reinigt und die Lunge stärkt.

Außerordentlich zufrieden!

Vor einiger Zeit besaß ich von Ihnen einen Karfort-Inhalator mit dem ich sehr zufrieden war. Der Apparat ist ein Heilapparat, der die Atemwege reinigt und die Lunge stärkt.

10 Jahre Asthma.

Ich habe mir für meine 10jährige Mutter einen Karfort-Inhalator gekauft. Der Apparat ist ein Heilapparat, der die Atemwege reinigt und die Lunge stärkt.

Probe - Bestellschein

Großeltern haben sich nicht getraut, wenn Sie den Karfort-Inhalator mit dem Nebelsporn probieren wollten. Der Apparat ist ein Heilapparat, der die Atemwege reinigt und die Lunge stärkt.

Probe - Bestellschein

Großeltern haben sich nicht getraut, wenn Sie den Karfort-Inhalator mit dem Nebelsporn probieren wollten. Der Apparat ist ein Heilapparat, der die Atemwege reinigt und die Lunge stärkt.

Fünf Tage kostenfrei zur Probe

schicke ich den „Karfort-Inhalator mit dem Nebelsporn“ Ärzten sowie allen Katarrh- u. Asthmaleidenden ohne Unterschied der Person und des Standes. Genaue und deutliche Adresse mit Angabe von Stand oder Beruf erforderlich. — Wenn Nachnahme gesandt wird, bitte ich dies anzugeben; Porto, Nachnahme und Verpackungsspesen trage ich in diesem Falle.

Carl August Tancré, Naumburg (Saale) 628

(In offener Umschlag als Drucke 5 Pfennig Porto, wenn außer Namen und Adresse keine weiteren Aufträge)

Probe - Bestellschein

Großeltern haben sich nicht getraut, wenn Sie den Karfort-Inhalator mit dem Nebelsporn probieren wollten. Der Apparat ist ein Heilapparat, der die Atemwege reinigt und die Lunge stärkt.

Probe - Bestellschein

Großeltern haben sich nicht getraut, wenn Sie den Karfort-Inhalator mit dem Nebelsporn probieren wollten. Der Apparat ist ein Heilapparat, der die Atemwege reinigt und die Lunge stärkt.

Probe - Bestellschein

Großeltern haben sich nicht getraut, wenn Sie den Karfort-Inhalator mit dem Nebelsporn probieren wollten. Der Apparat ist ein Heilapparat, der die Atemwege reinigt und die Lunge stärkt.

Probe - Bestellschein

Großeltern haben sich nicht getraut, wenn Sie den Karfort-Inhalator mit dem Nebelsporn probieren wollten. Der Apparat ist ein Heilapparat, der die Atemwege reinigt und die Lunge stärkt.

Probe - Bestellschein

Großeltern haben sich nicht getraut, wenn Sie den Karfort-Inhalator mit dem Nebelsporn probieren wollten. Der Apparat ist ein Heilapparat, der die Atemwege reinigt und die Lunge stärkt.

Probe - Bestellschein

Großeltern haben sich nicht getraut, wenn Sie den Karfort-Inhalator mit dem Nebelsporn probieren wollten. Der Apparat ist ein Heilapparat, der die Atemwege reinigt und die Lunge stärkt.

Köln-Sülz westdeutscher Fußballmeister.

Schwarz-Weiß Barmen rehabilitiert sich. — Ruckhosen Kassel gewinnt gegen Borussia Rheine.
Schwarz-Weiß Essen Endflieger in der Runde der Zweiten.

Schwarz-Weiß Barmen hat in den westdeutschen Endspielen zum ersten Male seine Anhänger nicht enttäuscht. Was man nach den bisherigen Misserfolgen kaum noch zu hoffen wagte, ist eingetroffen: die Krefelder Preußen, die immer noch damit rechnen konnten, westdeutscher Meister zu werden, wurden in Reue von Schwarz-Weiß Barmen mit 4:3 geschlagen und dadurch endgültig auf den zweiten Platz verwiesen. Die Köln-Sülzer SpVgg. 07 aber errang durch diesen Sieg der Supertaler die westdeutsche Meisterschaft. Ruckhosen Kassel gewann auch ohne Weiteres, der für die deutsche Olympia-Mannschaft in München spielte, gegen Borussia Rheine mit 5:3 und schied sich dadurch zunächst auf den dritten Platz. Die Reihenfolge in der Mitte der Tabelle kann sich aber schon am nächsten Sonntag, wo Schalke gegen Schwarz-Weiß Barmen antritt, ändern. R. C. Schalke 04 unternahm eine sehr erfolgreiche Reise in den Westfalenbezirk und schlug den VfB Bielefeld mit 11:1 und die SpVgg. Hamm mit 7:2. Unser bergisch-märkischer Meister wird sich also am nächsten Sonntag vorsehen müssen.

Die Spiele in der Runde der Zweiten haben ihr Ende erreicht. Der Duisburger Spielverein verlor im heimischen Stadion gegen Schwarz-Weiß Essen mit 0:2 und wurde dadurch aus dem Rennen geworfen. Die Essener müssen zum Schluss noch gegen den Dritten der Meisterrunde (Schalke, Barmen, Rheine oder Kassel) antreten, und der Sieger aus diesem Spiel nimmt dann an den Spielen um die deutsche Meisterschaft teil.

Die Endspielabstufung hat folgendes Aussehen:

SpVgg. Köln-Sülz	6	5	0	1	27:9	10
Preußen Krefeld	6	4	0	2	17:12	8
Ruckhosen Kassel	6	2	2	2	13:15	6
Schalke 04	5	2	1	2	12:12	5
Borussia Rheine	5	2	0	3	12:19	4
Schwarz-Weiß Barmen	4	1	1	2	8:13	3
Dagen 72	6	1	0	5	9:18	2

Schwarz-Weiß Barmen liegt über die Krefelder Preußen 4:3 (1:2).

Der bergisch-märkische Meister hat durch einen verdienten Sieg am gestrigen Sonntag sein Ansehen wieder hergestellt. Der Sieg kam den Eingeweihten nicht ganz überraschend, denn die Barmen, die die letzten Spiele mit mehreren Erfolgen durchführten, hatten diesmal ihre stärkste Sturmreihe zur Stelle. Man sah auf den Halbfeldern sofort wieder Wundhoff und Bosmann, während Faust in der Defensive durch Krieling 1. schied und recht ersetzt worden war. Die Krefelder Preußen erschienen in der üblichen Aufstellung. Es hatten lediglich Grunier und Krieger auf der linken Seite ihre Plätze ausgetauscht, so daß beim Beginn des Kampfes, der in dem sehr hübsch angelegten Reuher Stadion vor etwa 5-6000 Zuschauern vor sich ging, beide Mannschaften sich dem ausgezeichneten Leiter Guben (Essen) folgendemmaßen stellten:

Schwarz-Weiß Barmen:

Reuher	Krieger	Kriechen
Krieling 1.	Bräun	Choff
Wundhoff	Schlosser	Bosmann
Grunier	Körber	Glabbe
Krieger	Bosch	Giesfeld
Weller	Bücker	

Preußen Krefeld:

Die Barmen Schwarz-Weiß hatten heute ihren Zusammenhang, den man in den letzten beiden Spielen vollkommen vermisste, wiedergefunden. Der wunde Punkt war aber immer noch die Verteidigung, die in der ersten Halbzeit ziemlich unsicher spielte und nur vereinzelt weite Schläge nach vorne ausführte. Nachher fand sie sich besser und verwundete namentlich in der letzten Viertelrunde des Spiels, in welcher sie den ungestümen, zahlreichen Angriffen des Gegners durch gute, eifrige Berührungsbearbeitung Einhalt gebot, und im Verein mit Wundhoff den in der Luft hängenden Ausgleich verhinderte. In der Käuferreihe war Drausen wieder auf der Höhe. Er kämpfte im Verein mit Choff unermüdlich. Der beste Mannschafsteil war die Sturmreihe, die in vollständiger Aufstellung heute ein Spiel lieferte, an das man zeitweise keine bessere Freude haben konnte.

Die Krefelder hatten ihren Schwerpunkt in der Hintermannschaft, in der das schon nicht mehr junge Verteidigerpaar Weller-Bücker sich oftmals mit dem Torhüter Krieling als Partner in der höchsten Not erwies und durch seine eigenartigen, weiten Abstände nach vorn glänzte. In der Käuferreihe leitete Boschen produktive Arbeit, obwohl er nicht seinen besten Tag hatte. Krieger und Giesfeld spielten ein solides Käuferspiel, das in dessen mehr auf die Defensiv zugeschnitten war. Der Sturm war der schwächste Teil der Elf. Ihm fehlte der bei den Schwarz-Weiß so ausgeprägte Zusammenhang. Die Stürmer machten aber die Mangel durch ihre außergewöhnliche Schnelligkeit und Fortschritte wieder wett.

Die Schwarz-Weißer finden sich, obwohl sie gegen die Sonne spielten, auffallend schnell. Sie sind im Feldspiel besser und legen sich auch vorübergehend in der gefährlichen Hälfte fest, in der die Verteidigung einige Wachparaden zeigt. Der starke Druck verdrängte sie in der Folge, die Angriffe der Krefelder, von denen Boschen meist die Führung in den Kampf schied, sind aber gefährlicher, um so mehr, als die Barmen Hintermann-

schaft vorerst reichlich unsicher erscheint. In der 20. Minute läuft der Barmen Westfot gut ein und schießt entschlossen das erste Tor für seine Farben. Nach diesem Erfolge drängen die Krefelder mächtig. Sie bombardieren das Barmen Tor mit weiten, wuchtigen Schlägen. 10 Minuten später überlaufen sie die Barmen Verteidigung, drängen eine Flanke von rechts ein, und 7 Minuten vor der Pause schießt Glasbeck einen Ball, den der Torhüter Rohr hat fallen lassen, zum 2:1-Vorsprung für Krefeld ein, während Bosmann kurz vor dem Halbspfiff einen scharfen Schuß gegen den Pfosten jagte.



Kopf, Barmen Torhüter, wirft sich dem Krefelder Stürmer wagemutig entgegen.
(Man beachte die vorzüglich late Angestrichen des Krefelder.)

In der zweiten Halbzeit kommen die Barmen gleich im Anfang gut in Fahrt. Ihr Innensturm kombiniert ausgezeichnet, die flüchtigsten sind schnell. In der 6. Minute macht ein Krefelder Spieler im Strafraum Handspiel nach einer Ecke. Den gegebenen Elfmeterball leitet Schlosser zum 2:2-Ergebnis ein. Schon zwei Minuten später bucht Wundhoff nach ausgezeichnete Leistung durch tadellosen Schuß ein drittes Tor und, nachdem Boschen wiederum den 3:3-Ausgleich erzielt hatte, machte wiederum nach 2 Minuten Schürfeld, nachdem er verschiedene Gegner umpielt hatte, das vierte Tor. Die letzten 20 Minuten gehören durchweg den Krefeldern, die ihre Angriffe aber allzu sehr auf die von Choff gut abgedeckte rechte Seite zuschneiden. Sie erzielen auch eine ganze Reihe von Geden. In diesem Zeitabschnitt legten die Barmen einen bewundernswürdigen Elfer an den Tag, der es ihnen ermöglichte, den im ganzen wegen ihrer besseren Spielweise verdienten Sieg bis zum Schluss zu halten.

Eine Elfmeter-Schlacht in Kassel.

Ruckhosen Kassel — Borussia Rheine 5:3 (2:2).
Trotz der drückenden Hitze hatten sich mehr als 5000 Besucher in der Hessestadienbahn eingefunden, die ein Spiel zu sehen belamen, das wenig Kampfsucht und Eifer atmete. In der Kasserer Elf war Weber durch den alten Planusdus vorzüglich ersetzt, so daß auch diesmal wieder das Hinterrück der beste Mannschafsteil war. Die Käufer leisteten ebenfalls in der Abwehr Gütes. Da gegen verlagte der Sturm völlig; es ist bezeichnend, daß die Kasserer Tore entweder Elfmeterbälle entpanden oder im Anschluß an Strafschöße erzielt wurden. Das Spiel wurde dadurch wesentlich beeinflusst, daß Borussia Rheine infolge eines Elfmeters nach etwa halbstündiger Spielzeit auscheiden mußte. Im übrigen war auch bei den Westfalen die Hintermannschaft besser als die Vorderlinie, von der der Innensturm ziemlich ausfiel.

Schon nach 10 Minuten fiel das erste Tor für Kassel, das Borussia durch Elfmeterball ausgleich und nach halbstündiger Spielzeit von einer Ecke aus in Führung zu gehen verstand. Kurz vor der Pause glückte den Ruckhosen der Ausgleich, obwohl das Spiel auch nach dem Wechsel offen bleibt. Schraub Kassel das Ergebnis auf 3:2 (durch 2 Elfmeterbälle und geschickte Ausnutzung eines Fehlers des gegnerischen Torwarts). Borussia Rheine kann dann zum Schluss noch einen dritten Treffer anbringen. Der Schiedsrichter hatte keinen besonders glücklichen Tag.

Die Entscheidung in der Trostrunde.

SpVg. Duisburg — Schwarz-Weiß Essen 0:2 (0:2).
Zum ersten Male seit Jahren wird der Duisburger SpVg. den RSD. bei den deutschen Endspielen nicht vertreten. Das ist das Ergebnis des vor 10 000 Zuschauern im Duisburger Stadion

durchgeführten Treffens, in dem der Altimeister den gewohnten Kampfsucht stark vermissen ließ. Allerdings war Essen etwas vom Glück begünstigt und verbandt das Ergebnis in erster Linie der großartigen Leistung seiner Hintermannschaft, die namentlich nach der Pause zur Höchstform auflief. Die Essener erzielten ihre beiden Tore bereits vor dem Wechsel. Das erste entsprang einer Vorlage des Halbrechts an den Mittelstürmer, dessen Schuß unhalbar war. Gefährliche Gegenangriffe der Duisburger führten nicht zum Erfolg, da die Mannschaft von Wech verfolgt war. Als dann Spielverursacher Torwart nicht weit genug abwehrte, ließ Essen Einkassieren zur Stelle und erzielte aus 20 Meter Entfernung mit Bombenschuß das zweite Tor. Nach der Pause gab Spielverein den Ton an, von Gruber immer wieder nach vorn geworfen, aber alle Bemühungen scheiterten an der geschickten Abwehr der Essener.

Die Aufstiegsspiele.

Die Spiele um den Aufstieg zur zweiten Klasse im Berg-Märk. Bezirk brachten den bisher führenden Mannschaften von Rülkenhahn, Germania Rülkenhahn, Heiligenhaus, Germania Rülkenhahn, SpVg. Langenberg an der Barmen Rudolfsstraße mit 12:1 in Grund und Boden. Trotz der Anstrengungen, die die zweite Reihe nach Summersbach mit sich brachte, vermochte es Ruckhosen Rülkenhahn, die Vollmerhauser Hanfa mit 7:3 niederzubehalten. Knapp mit 1:0 zugunsten von Heiligenhaus endigte das Spiel der beiden Vertreter aus dem Kreise Dül-

sdorf, so daß die Tabelle folgendes Aussehen erhalten hat:

Germania Rülkenhahn	3	2	1	0	24:4	5
Ruckhosen Rülkenhahn	3	2	1	0	10:5	5
SpVg. Heiligenhaus	3	1	2	0	6:5	4
Werken 04	3	1	0	2	1:2	2
SSV. Haan	2	1	0	1	3:9	2
SpVg. Langenberg	2	0	0	2	1:13	0
Hansa Vollmerhausen	2	0	0	2	3:10	0

Germania Rülkenhahn — SpVg. Langenberg 12:1 (7:1).

Die Rülkenhahner Mannschaft, die am Vortage enttäuscht hatte, führte ein überlegtes, frisches Angriffsspiel vor, so daß sie zu einem auch in der erzielten Höhe verdienten Siege kam. Das einzige Tor für Langenberg fiel im Anschluß an einen Eckball.

Werken 04 — SpVg. Heiligenhaus 0:1.

Es wurde außerordentlich hart gekämpft. Zum Schluss wurde man gegen den Schiedsrichter und die Heiligenhäuser gar tätlich. Doch konnte das Spiel noch zu Ende geführt werden.

Gesellschaftsspiele.

1. Klasse.

Die Amateure des VfR. Köln, die am Samstag und Sonntag im Berg-Märk. Bezirk spielten, erwiesen sich als beste Vertreter des ischischen Fußballs. Die Mannschaft verlor mit 2:3 gegen Fortuna Düsseldorf, um am nächsten Tage gegen die Barmen SpVg. 07 mit dem gleichen Resultat zu gewinnen. Fortuna führte am Sonntag ihr letztes noch ruckstündiges Meisterschaftsspiel gegen die SpVg. Ratingen durch, das ihr ebenfalls einen knappen Sieg einbrachte, und zwar von 4:3.

Im Elberfelder Stadion erfreute SSV. Elberfeld seine Anhänger durch einen seinen Sieg von 6:1 über die Langenerfelder Sportgemeinschaft. Der Sonnenborner SSV. scheint noch nicht die richtige Aufstellung gefunden zu haben; er unterlag am Samstag auf eigenem Platz der Barmen Viktoria mit 3:4. Mit einem großartigen Endspieß das Spiel Germania Elberfeld gegen Tus Bochum. Als beim Stande von 3:2 für Bochum der Schiedsrichter ein drittes Tor für Germania nicht gab, wurde er von dem bekannten Spieler Fischer zur Rede gestellt und brach das Spiel ab, nachdem Fischer tätlich gegen ihn geantwortet war. Fischer ist, wie wir hören, inzwischen von Germania ausgeschlossen worden.

Die SpVgg. Solingen-Gräfrath schlug am Samstag mit einer stark verjüngten Mannschaft den VfB. Hilden mit 5:2. Der Solinger J.C. 95 war nach Kesselsdorf gefahren und brachte dem dortigen Verein für Bewegungsspiele eine Niederlage von 5:1 bei.

In Düsseldorf unterlag der Düsseldorf SC. 99 am Samstag dem SpVg. Mannheim-Waldhof mit 0:3; am nächsten Tage gewann die Köln-

Sülzer SpVgg. gegen die Süddeutschen mit 4:2. Die weiteren Gesellschaftsspiele sehen die Düsseldorf Vereine mit hohen Torsiffern siegreich: Eller gegen SpVgg. Hertien 6:2, Benrath gegen VfB. 06 Csnabrück 6:2, Gerresheim gegen Eintracht Düsseldorf 9:0.

Die Tische in Barmen.

SSVg. Barmen — VfR. Köln-Brug 2:3 (1:0).

Die Gäste, die man gestern dem Barmen Publikum an der Schützenstraße vorstellte, verfügten über ein recht gutes Können. Ihr wesentlicher Vorzug war die Schnelligkeit, mit der die Barmen nicht mitkamen. Immerhin lieferten sie den Tischen ein offenes Spiel durch ihr gut ausgeprägtes Stellungsbewusstsein. Insbesondere zeigten sie einen gleichwertigen Kampf während der Spielphasen, in denen sie es verstanden, den Ball nach zu halten. Obwohl die Barmen in der ganzen ersten Halbzeit auf ihre beste Sturmreihe zählen konnten, die am Tage vorher in der Sturmreihe der Fortunen in Düsseldorf gegen denselben Gegner erfolgreich mitgewirkt hatte, waren sie häufiger offensiv tätig. Während die Verteidigung, die im Anfang unsicher spielte, durch eifriges, schnelles Eingreifen keinen Erfolg der Gäste zuließ, gelang ihrem Sturm durch Kampfsport kurz vor der Pause der Führungstreffer, den sie bis zum Ablauf der ersten Halbzeit halten konnten. Beim Wiederantritt sah man Gäste als Rechtsaußen, Zippmann war in die Verteidigung gegangen. Grunier stand jedoch auf verlorenem Posten. Er wurde viel zu wenig beschäftigt und wäre im Innensturm zweifellos nützlich gewesen. Die zweite Hälfte zeigte im allgemeinen lebhaftere Kampfbilder als die erste. Beide Torhüter wurden fleißig beschäftigt und zeigten mehrfach außerordentliche Leistungen, die lebhaften Beifall bei den zahlreich erschienenen Zuschauern entlockten. Eine gute Rechtsflanke wurde von dem Gäste-halbsinken, ihrem besten und eifrigsten Stürmer, zum Ausgleich eingeleitet, und kurz darauf verschaffte ein Drängelsturm den Gästen ein weiteres Tor, nachdem der Ball dem sonst fast fehlerfrei arbeitenden Barmen Hüter entfallen war, und kurz darauf fiel sogar noch ein drittes Tor durch gutes Verschießen einer Stellvorlage. Zum Schluss nahm die SSVg. das Heft in die Hand und stellte durch Kampfsport, der, wie der gesamte Sturm, viel zu wenig schob, das 3:2-Endergebnis her. Die Barmen können das Spiel als einen weiteren hübschen Erfolg buchen, denn es wußte, besonders in der zweiten Hälfte, außerordentlich zu leisten und stellte ihrem Können ein gutes Zeugnis aus.

SSV. Elberfeld — SpVg. Langenberg 6:1 (2:1).

Die SSV-Mannschaft zeigte im Stadion wieder einmal, daß ihr zurzeit nur schwer beizufolgen ist. Zwar fand sich die Mannschaft erst in der zweiten Halbzeit ganz, als man eine vorläufige Umstellung vorgenommen hatte, auch stellten zwei von den sechs Toren durch Handelfmeterbälle; aber Elberfeld zeigte doch von Anfang an eine derartig klare Überlegenheit, daß der Sieg niemals zweifelhaft war, selbst nicht, als Langenberg unmittelbar nach dem 1. Elfmeter-Erfolg der SSV. gleichzog. Wenn es bis zur Pause nur noch zu einem 2. Treffer langte, so lag das an dem viel zu kurzen und darum leicht zu durchbrechenden Spiel der Elberfelder Stürmer. Wieder ist es ein Elfmeterball, der den Torreigen nach der Pause eröffnet. Dann aber fallen noch drei sehr schöne Tore durch Herzog, Edenswiler und Nidarg. — Die Langenerfelder Elf spielte durchaus nicht so schlecht, wie man nach dem Resultat annehmen könnte. Einige Ströken (Mittel- und Einkassierer, rechter Verteidiger, Halbsinken und Rechtsaußen) waren sogar sehr gut besetzt. Die Mannschaft muß aber noch ausgeglichener und ausdauernder werden.

SS. Sonnenborner — Viktoria Barmen 3:4 (1:3).

Viktoria junge, eifrige Mannschaft stellte die Sonnenborner selbst auf eigenem Platz vor eine schwere Aufgabe. Erst beim Stande von 3:1 für die Gäste ging man energischer vor und erreichte auch den Ausgleich, nachdem der gute Schiedsrichter ein bereits vorher erzielt Tor wegen Unschick nicht anerkannt hatte. Zum Schluss aber gelang den Gästen, deren Halbsinken sich besonders auszeichnete, auch der Führungstreffer.

SpVgg. Solingen-Gräfrath — VfB. Hilden 5:2 (3:1).

Das flotte Spiel wurde durch den schufstrendigen Sturm Solingens entschieden. Im Felde waren die Hildener ganz gut, konnten sich aber bei dem Solinger Schlußdreieck, in dem auch wieder einen ganz vorzüglichen Tag hatte, nicht durchsetzen. Von den Toren hatten die beiderseitigen Torhüter je eins verhindern können.

2. Klasse und Gauliga.

Der Barmen S.C. hatte einen Vertreter der westfälischen 1. Bezirksklasse zu Gast, Westfalia Scherlebe, der aber mit 1:3 den kürzeren zog. — Zur Barmen spielte gegen TuS. 95 Münster (Ruhr) mit 2:2 unentschieden. — Einen unentschiedenen Ausgang nahm auch das Zusammenreffen der Bochwinkler Alemannen mit VfB. Püttlingen, das 3:3 endigte.

Dr. Weinreichs Mottenther

● sicherer Schutz gegen Mottenther

Peters Union

Fahrradreifen

Peters Union

Fahrradreifen

oft nachgezogen

oft nachgezogen

erstellt. Weiße appretierte Baumwollgewebe und Wirkwaren (für 100 kg 2 Zloty (bisher 1,20 Zloty), farbige 42,50 Zloty, farbige halbwollene Gewebe und Wirkwaren 63 (36,5) Zloty. — Vom 28. April bis 31. Dezember d. J. betragen bei der Ausfuhr von Holz- und Metallbearbeitungsmaschinen die für aus dem Ausland eingeführte verwendete Materialien zu erstattenden Sätze für je 100 kg der Maschinen 26 (20) Zloty, bei der Ausfuhr von Farbstoffen für je 100 kg der Maschinen 130 (100) Zloty, bei der Ausfuhr von Eisen, Eisenwaren, Eisenblechen und Eisenrohren (Lackmalfarben) für je 100 kg Kalium-Ferrocyanid 17,80 (13,70) Zloty, Natrium-Ferrocyanid 12,50 (9,60) Zloty, Blauen, Pariser und „Milor“ 24 (18,5) Zloty, Kallilauge 2,10 (1,60) Zloty. — Zollrückvergütungssätze bei der Ausfuhr von Hüten und gefärbten Wollstücken für verwendete ausländische Farbstoffe je 100 kg 82,5 (48) Zloty, bei der Ausfuhr von Garnen für importierte Farbstoffe und Chemikalien je 100 kg farbige Wollgarne 62 (36) Zloty, für Wollgarne mit bunten Baumwollgarnen gemischt 60 Zloty. — Die Rückvergütungssätze für die hier aufgeführten Produkte sind also durchweg erhöht. Die Rückerstattung erfolgt in Form von Ausfuhrzertifikaten mit neunmonatiger Gültigkeit. Diese können zur Entrichtung von Zöllen bei Importen verwendet werden.

Alexanderwerk A. v. d. Nahmer, A.-G., Romschold. Die Gesellschaft schließt für 1927 mit einem Reingewinn von 121.337 Mark, der wie mitgeteilt, auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Unkosten erforderten 204.698 M., Steuern und Abgaben 275.016 M., Abschreibungen 281.840 Mark. Nach dem Geschäftsergebn betrug der Absatz vom zweiten Vierteljahr 1927 ab etwas auf dem deutschen Markt, während er sich auf dem Exportmarkt im Rahmen des Vorjahres hielt. Am Gesamtumsatz ist der Export mit einer geringeren Quote als im Vorjahre beteiligt. Der Bericht weist dabei auf die im Vergleich zum Ausland überhöhten Selbstkosten. Wenn insgesamt der Umsatz des Jahres 1927 auch etwas größer war als der des Vorjahres, so waren doch die Preise der wichtigsten Artikel dermaßen gedrückt, daß ein Nutzen kaum übrig blieb. Zu den einzelnen Bilanzposten bemerkt der Bericht, der im übrigen auf die hohe Steuerbelastung hinweist: In dem Posten „Beteiligungen und Verwertungs-Aktien“ ist die Beteiligung an der Riegerwerk-A.-G., Aalen i. Würtbg., mit 250.000 RM. enthalten. Dieses Unternehmen wird für das Jahr 1927 keine Dividende ausschütten. Die Bestände haben sich gegenüber dem Vorjahre infolge ungleichmäßiger Beschäftigung nicht unwesentlich erhöht, was an Anwachsen der Schulden zur Folge hatte. Die Beteiligungen stehen mit 322.318 M. zu Buch, die Bestände sind auf 3.618.253 Mark angewachsen. Gesamtverbindlichkeiten einschl. Rückstellungen für Steuern, Löhne usw. betragen 3.564.830,39 M., während der Betrag der Schuldner, Wechsel und Kassenbestand 3.722.076,45 M. ausmacht. Ueber die Geschäftsaussichten wird gesagt: Im ersten Vierteljahr 1928 war der Umsatz nicht unbefriedigend. Es besteht auch die Möglichkeit, durch Vereinbarungen mit der Konkurrenz in den wichtigsten Artikeln die Preise einigermaßen mit den Selbstkosten in Einklang zu bringen. Der Verkauf von elektrisch betriebenen Haushaltsmaschinen wird in Zusammenarbeit mit den Siemens-Schuckert-Werken betrieben, die die dazu gehörenden Aufsteckmotoren liefern. Unter der Voraussetzung einer weiteren Anwendung der Elektrizität im Haushalt, die allerdings von einer Senkung der Tarife in den meisten Städten abhängen wird, könnte sich dieses Geschäft unter Umständen ausdehnen. Wie sich die Gesamtentwicklung des Jahres 1928 gestalten wird, läßt sich bei der großen Unsicherheit, namentlich mit Rücksicht auf die aller Orten gekündigten Lohnabkommen und in Verbindung damit drohenden Streiks heute auch nicht entfernt übersehen.

Keine Kapitalherabsetzung bei der Deutschen Maschinenfabrik, A.-G., Berlin und Duisburg. Die Generalversammlung hatte auch über den Antrag der Verwaltung auf Herabsetzung des Grundkapitals um 8 auf 16 Mill. Mark zu beraten und zu beschließen. Bei Eintritt in die Tagesordnung erklärte der Vorsitzende, daß die Verwaltung diesen Antrag zurückziehe. Es ist dies eine Folge einer Besprechung, die tags zuvor zwischen der Verwaltung und den Vertretern der Schutzvereinigungen stattgefunden hatte. Diese erklärten, daß sie davon Abstand nehmen, den Antrag auf Einsetzung einer Revisionskommission einzubringen. Gleichwohl zog sich die Versammlung in die Länge. Die Genehmigung der Jahresrechnung wurde mit großer Mehrheit ausgesprochen. Ueber die Beschlüsse wurde Protest zu Protokoll gegeben.

Berliner Wertpapierbörse.

W.G. Berlin, 7. Mai. (Eig. Drahtb.) Die Börse begann wieder unsicher und nicht einheitlich, überwiegend aber fester, da Auslandskäufe, namentlich aber amerikanische Aufträge in Siemens-Aktien vorlagen, die begreiflicherweise in den nun schon seit längerer Zeit international bevorzugten Papieren eine gewisse Materialknappheit erzeugten. Man spricht immer wieder davon, daß gewisse internationale bekannte Aktien von Banken und Industriegesellschaften an der New Yorker Börse eingeführt werden sollten. Von der hanseatischen Arbitrage lagen ebenfalls Kaufaufträge in Schiffahrtsaktien, namentlich in Hamburg-Süd (plus 5) und Hansa (plus 3 Prozent) vor, die angeblich für Fusionszwecke aufgelegt würden. Auch das Publikum hatte wieder Kaufaufträge, wenn auch mäßigen Umlages, gesandt. Die Spekulation dagegen neigte eher wieder zu Stillstellungen, die man bereits mit Mediowortberichten erklären wollte und wohl auch mit der unsicheren Außenpolitik (Rumänien, China — Japan, und die französische Diskussion über Heidelberg) in Zusammenhang bringen wollte.

Der Montanaktienmarkt war anfangs still und eher abdrückend, da das Reichswirtschaftsministerium gegen eine angeblich geplante Eisenpreiserhöhung gestimmt sei. Rheinstahl gut behauptet im Zusammenhang mit Farbenindustrie. Kaliwerte gewannen weiter durch schnittlich etwa 2 Prozent. Die größten Umsätze wurden in Elektrowerten beobachtet, wo Siemens um 8 Prozent weiter emporstiegen. Lorenz plus 6,5. Man wärmte hier wieder das alte Gerücht auf, daß Lorenz mit Siemens & Halske fusioniert werden soll und nannte auch schon das Umlaufverhältnis von angeblich 2:1, doch ist das Gerücht auch heute nicht nachprüfbar. Bauaktien bröckelten überwiegend leicht ab. Von Textilaktien waren Glanzstoffe fester plus 11 Prozent. Sehr fest Bank für Brauindustrie (plus 11 Prozent), da man einen sehr guten Abschluß erwarten zu können glaubt. Warenhausaktien waren weiter fest.

Im Verlaufe wurde das Geschäft allgemein wesentlich ruhiger und die Haltung schwächer. Ungünstiger Eindruck machte auch die heute vorliegende Rede des Reichsfinanzministers über die Notwendigkeit äußerster Vorsicht bei der Anleiheaufnahme durch die öffentliche Hand.

Am Rentenmarkt war die Neubestanzanlage heute fest. Von den ausländischen Renten lagen Rumänien im Zusammenhang mit den Ereignissen in Rumänien um etwa 1 Prozent schwächer. Bosnier weiter fest. Mexikaner leicht abgeschwächt, ebenso Anadolier. Besonders fest aber Lissaboner Stadtanleihe.

Von Freiverkehrswerten neigten die meisten bei ruhigem Geschäft zur Schwäche; Kaliaktien behauptet, die amerikanischen Kunstseidewerte etwas fester. Der Kassamarkt war ziemlich fest.

Am Devisenmarkt war der rumänische Lei etwas schwächer, ebenso Spanien. Japan gegen Newyork schwächer, alle übrigen unverändert.

Am Geldmarkt zeigte sich heute erstmals nach längerer Zeit eine kleine Erleichterung. Tagesliches Geld 7 bis 8,5. Monatsgeld aber nur 10,75 bis 12,5. Privatkredit unverändert 6 Prozent für beide Sichten. Bankgirierte Warenwechsel 6,87 bis 7 Prozent.

Gegen den Schluß der Börse blieb die Haltung unsicher, das Geschäft sehr klein. Nur Bank für Brauindustrie weiter sehr fest mit 216. Farbenindustrie 281 nach 281,25.

Berliner Freiverkehrskurse vom 7. Mai.

Wertp.	Kurs	Wertp.	Kurs	Wertp.	Kurs
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100

Kölnische Börse vom 7. Mai.

Wertp.	Kurs	Wertp.	Kurs	Wertp.	Kurs
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100

Antliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdiskont	Antliche	Reichsbankdiskont	Antliche
100	100	100	100
100	100	100	100
100	100	100	100
100	100	100	100
100	100	100	100
100	100	100	100
100	100	100	100
100	100	100	100
100	100	100	100
100	100	100	100

Halbmonatliche Ostdevisen

Aussahlung	5. Mai	7. Mai
Warschau	46,75	46,75
Bukarest	25,00	25,00
Riga	80,00	80,00
Reval	111,83	111,83
Kiew	41,21	41,21
Katowice	46,75	46,75
Posen	46,75	46,75
Polen, Zloty	46,75	46,75
Lit. Mark	41,23	41,23

Zürcher 11-Uhr-Devisen vom 7. Mai.

Wertp.	Kurs	Wertp.	Kurs
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100

Wechselkurse in Südamerika vom 5. Mai.

Wertp.	Kurs	Wertp.	Kurs
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100

Die Lage des Bradford und Tourcoing Wollmarktes.

In der vergangenen Berichtwoche war die Tendenz am Bradford Wollmarkt ruhig, in Anbetracht der in der nächsten Woche beginnenden Londoner Auktion nahm der Konsum eine abwartende Haltung ein. Umsätze blieben deshalb gering. Preis waren wenig ver-

ändert, wenn auch ab und zu kleine Konsumenten bei den Produzenten zu erreichen waren. — In Tourcoing war das Geschäft in Merinos ruhig, feine und mittlere Crossbreeds waren gefragt bei unveränderten Preisen.

Berliner Produktenbörse vom 5./7. Mai.

Wertp.	Kurs	Wertp.	Kurs
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100

Berliner Metalle vom 7. Mai.

Wertp.	Kurs	Wertp.	Kurs
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100

Antliche Terminpreise an der Berliner Metallbörse vom 7. Mai.

Wertp.	Kurs	Wertp.	Kurs
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100

Londoner Schlussmetalle vom 7. Mai.

Wertp.	Kurs	Wertp.	Kurs
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100

Viehmarkte vom 7. Mai.

Wertp.	Kurs	Wertp.	Kurs
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100

Einheitskurse

Wertp.	Kurs	Wertp.	Kurs
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100

Berliner Börse vom 7. Mai.

Wertp.	Kurs	Wertp.	Kurs
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100

Einheitskurse

Wertp.	Kurs	Wertp.	Kurs
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100

Einheitskurse

Wertp.	Kurs	Wertp.	Kurs
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100
Adler-Kohle 37,7	100	Adler-Kohle 37,7	100

des englischen...

des englischen...

des englischen...

des englischen...

Ob die un...
Entfester...
gegründeten...
wirklichen...
hier aus nat...
sichsmäßig...
gingen joga...
geworden...
Grenze ab...
im westlich...
die die Regi...
für aut bef...
der Minister...
Hand hat...
Rumänien...
men getroff...
schlagen. W...
rifen“ (Sta...
durch eine...
haben, die...
der nach dem...
das deutsche...
abzudrängen...
für seine Re...
dieser mit...
nur unzufried...
nigen Worten...
das bisherige...
müs, bei dem...
nicht gebl...
niederpräsi...
damen durch...
Sie wollen...
reifer Verlam...
Zand hinaus...
wollen den...
nur durch die...
gelaugt sei...
schaft erhalten...
auch zu dem...
jährigen Prin...
über der Reg...
führende Her...
Die Aktion...
wird übri...
genommen...
sowohl im...
der Sympath...
Jahre wäre...
neben, in die...
wäre dort...
men empfang...
durch ver...
licher Natur...
Prinzen, die...
den Anst...
men geän...
mehr viel...
nur noch w...
zum Spott...
Schaden, da...
abschüttelt.

des englischen